

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 113.

Freitag den 18. Mai

1883.

Milch in Flaschen

von der

Domaine Mechtildshausen.

Vom 1. Mai ab:

☞ Zweimal täglich frisch ☞

per Liter zu 25 Pf.

in's Haus geliefert und zu haben bei:

Herrn **Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz 2.

" **Engel**, Hoflieferant, Taunusstraße 4.

" **Bausch**, Langgasse 35.

" **Freihen**, Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.

" **Keiper**, Kirchgasse 44.

" **Mades**, Moritzstraße, Ecke der Rheinstraße 32.

" **Müller**, Adelhaidstraße 28.

12060

Eine volle vierschubladige Kommode, eine Console, ein ovaler Tisch, Küchen- und Kleiderschrank, eine Bettstelle billig unter Garantie zu verkaufen Marktstraße 11 im dritten Stock. 14160

Nienst und Arbeit

Personen, die sich ausbieten:

Eine Büglerin sucht noch Kunden. N. Saalgasse 34. 14140
Eine kinderlose, junge Frau sucht Monatstelle. Näheres Steingasse 9. Parterre. 14144

Eine unabhängige Person, welche 17 Jahre bei einer Herrschaft gebient hat, alle Arbeit versteht und gut nähen kann, sucht Monatstellen. Näh. Mainzerstraße 40. 14175

Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung für Morgens. Näheres Expedition. 14141

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle. Näh. Mezzerg. 21. II.

Eine gute Köchin mit 3jahr. Beugniz, ein gew. Zimmermädchen, mehrere deutsche Bonnen, Herrschaftsdienner und Hausmädchen suchen Stellen. N. Häfnergasse 5 (Bur. Germ.). 14176

Ein anständiges Kellnerin und ein Badenfräulein mit Sprachkenntnissen suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5 (Bur. Germania). 14176

Mädchen jeder Branche mit guten Beugnissen suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5 (Bureau Germania). 14176

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Haussmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Langgasse 23 im Cigarrengeschäft. 14116

Ein Mädchen, welches im Schneidern, Bügeln, Servieren, sowie im Ausbessern der Wäsche erfahren ist wünscht Stelle als feineres Zimmermädchen. Näheres Bleichstraße 35, drei Treppen hoch. 14128

Ein Mädchen, welches langjährige Beugnisse besitzt und alle Handarbeit versteht, sucht Stelle zum 1. Juni. Näheres Herrngartenstraße 15. 14101

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und gute Beugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Mauergasse 21, 2. Et. 14142

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Handarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 31, Höh. 1 St. 14135

Ein anständiges Mädchen, das kochen, nähen und bügeln kann und gute Beugnisse hat, sucht sofort Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 14163

Ein anständiges Fräulein mit 4jahr. Zengn., welches gut englisch spricht, sucht Stelle als Bonne oder als Stütze der Hausfrau; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 14139

Ein braves Mädchen mit guten Beugnissen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle als Mädchen allein. N. Hochstätte 6. 14151

Eine Lehrerstochter sucht Stelle bei Kindern oder in einer kleinen Familie als Haussmädchen. Näh. Oranienstraße 6 im Hinterhaus. 14117

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Haussmädchen, auch zu Kindern. Näh. Rheinstraße 58, 3. St. h. 14136

Ein j., gebildetes Fräulein, das mehrere Jahre in einem gräfl. Hause fungirte, in allen weibl. Handarbeiten erfahren, der französischen Sprache kundig ist, sucht Stelle nach ausw. als Erzieh. j. Kinder ob. als Gesellin. einer ölt. Dame. Gef. Off. unter D. 10 an die Exp. des „Echo der Gegenwart“, Aachen.

Ein braves, älteres Mädchen mit 6jährigen Beugnissen sucht Stelle zur Bedienung einer leidenden Dame durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14176

Eine fleißiges, kräftiges Mädchen wünscht Stelle auf gleich. Näheres Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 14165

Ein braves Haussmädchen, bewandert im Servieren, sowie ein Zimmermädchen mit 6jähr. Beugnissen suchen Stellen in Hotel oder Privathaus. Näh. Mezzergasse 21, 2 St. 14166

Eine Köchin, welche etwas Haubarkeit übernimmt, sucht Stelle wegen Abreise der Herrschaft. Näheres Frankfurterstraße 10. 14090

Ein anständiges Mädchen, welches alle Haubarbeiten v. und gut kochen kann, sucht Stelle. Näh. Exped. 14177

Zwei Mädchen suchen Stellen für Küchen- und Haushalte Näheres Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 3. St. 14178

Ein Mädchen, welches gußbürgerlich kochen kann und in al. Haubarbeiten erfahren ist, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft anderweite Stelle. Näh. in der Villa Dambachthal 21. 14179

Ein Fräulein mit Sprachkenntnissen sucht Stelle als Reisebegleiterin. Näh. durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14180

Ein anständiges Mädchen, das selbstständig kochen kann in der Haushaltung gründlich erfahren ist, sucht zum halbjähr. Eintritt Stelle. Näheres im Paulinenstift. 14181

Ein junger Kutscher, welcher sein Geschäft in Frankfurt erlernt hat, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Expedition. 14182

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Schneiderinnen auf Costüme werden gesucht Kirchgasse 18 bei Bartel. 14183

Ein Mädchen, im Kleider- und Mantelmachen geübt, findet Beschäftigung. Näh. Saalgasse 10, 2. Stiegen hoch. 14183

Ein Lehramädchen
aus achtbarer Familie mit möglichst engl. Sprachkenntnissen für mein Handschuhgeschäft gesucht.

D. Mandl, 37 Langgasse 37. 14184
Gesucht französische Bonnen, feinbürgerliche Köchinnen, starke Mädchen für allein und eine angehende Kammerjunge durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14176

Tüchtige Hotel- und Restaurationsköchinnen placirt bei Ritter's Placirungsbureau, Webergasse 15. 14174

Ein j. Mädchen zu Kindern gesucht. Hochstätte 4, Part. r. 14119

Gesucht ein Mädchen (nicht zu jung) zu Kindern, jenseit eines besseren Mädchens, welches gutbürgerlich kochen kann, zu zwei Damen durch Frau Probator Ebert Wwe. Hochstätte 4, Parterre rechts. 14119

Ein braves, tüchtiges Haussmädchen gesucht Kirchgasse 37 im Laden. 14123

Ein Dienstmädchen gesucht Goldgasse 17. 14113

Zu einem kleinen Haushalt wird zum 1. Juni ein braves, gesetztes Mädchen für Küche und Haus gesucht. Näh. Bahnhofstraße 2, I., Vormittags von 10—12 Uhr. 14150

In ein hiesiges Herrschaftshaus ein gew. f. Zimmermädchen gesucht durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 14180

Gewandtes Mädchen zum Zeitungsfalten gesucht Bahnhofstraße 8. 14127

Eine perfekte Kammerjungfer, eine Kaffee- und Teeküche, eine Restaurationsköchin, Mädchen, die kochen können, für allein und ein gewandtes Buffettäuflein gesucht durch

Ritter, Webergasse 15. 14174

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Wellstrasse 33, 1. Stock. 14131

Ein tüchtiges Haussmädchen in ein Privathotel nach Amsterdam (freie Reise) gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 14174

Gesucht Mädchen, welche kochen können, als Mädchen allein und junge Näheres durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 14178

Ein braves Mädchen, das kochen kann, wird auf gleich gesucht Adolphstraße 14, Parterre. 14133

Gesucht sofort: 2 bürgerliche Köchinnen und 1 Landmädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 14177

Küchenmädchen f. Hotel gesucht d. Ritter, Weberg. 15. 14178

Ein Herrschaftsküchener und ein tücht. Diener mit guten Beugnissen gesucht d. Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10. 14182

Ein junger Kellner wird gesucht Kirchgasse 31. 14145

Ein tücht. junger Koch gesucht d. Ritter, Weberg. 15. 14174

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bei meiner Abreise nach Berlin sage ich meinen vielen Freunden und Bekannten ein herzliches **Lebewohl.**
Wilhelm Roth, Käfer,
aus Rambach, "Römerburg",
die zwei letzten Jahre im Hotel "Zum Adler".

Unterricht im Zeichnen, in der Aquarell- und Ölmalerei wird von einem auf langjährige Erfahrungen geprägten Lehrer in und außer dem Hause ertheilt.
J. Reyher, Maler, Bleichstraße 1, Parterre. 14070

Familien-Nachrichten

Heute Früh 6 Uhr wurde meine liebe Frau, **Anna**, geb. Scheve, von einem Knaben glücklich entbunden.
C. A. Otto. 14167

Berichtigung.

Die Beerdigung der Frau **Mina Baldacci**, geb. Tarallo, findet heute Freitag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Immobilien, Capitalien etc

Ein sehr rentables Haus oder Villa vom Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Franco-Offeren mit Preis- und Rentabilitäts-Angabe unter Chiffre X. X. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14164

Herrschthaus, feinste und schönste Lage gleich im Mittelpunkte der Stadt, mit Stallungen, Remise, großem Hof und Garten sofort zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 14094

Villa, Kapellenstraße, prachtvolle Aussicht, schöner Garten, 8 Zimmer, darunter 2 Salons, Gas- und Wasserleitung, ist veränderungshalber zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 14040

Villa, dicht bei dem Turhause, mit schattigem Garten per Juli zu vermieten. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 14095

Villen in geschicktester Lage und solide gebaut, sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei

C. Lüteke, Oranienstraße 6. 14125

Villa, dicht beim Turhause, mit großem, schattigen Garten für 90,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 14091

verschäftsliche Villa, schönster Lage, gleich bei dem Turhause und der Wilhelmstraße, mit Stallungen, Remise und prachtvollem Garten billig zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 14092

Villa, am schönsten Punkte des Nerothals, mit schönem Garten für 75,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 14093

Bauplätze für kleinere Villen gesucht. Offeren unter A. B. No. 17 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14087

Ein Grundstück, circa 90 Ruten, eingefriedigt, mit Brunnen versehen, ganz in der Nähe der Wettigstraße, vorsätzlich gesucht für Anlage einer Gärtnerei, ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 14133

Bei erste Hypothek 50,000 Mark zu 4 1/4 p. C. Binen gegen doppelte Sicherheit auf ein Haus in der Adolphsallee gesucht. Näh. Exped. 14050

2500 Mark gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Offeren unter P. S. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14088

1000 Mark sind auf 1. Juli anzuzul. Michelberg 30, B. 14173

(Fortsetzung in der 2. Seite.)

Verloren, gefunden etc

Verloren am Sonntag ein silbernes Kinder-Armband von der katholischen Notkirche bis in die Neugasse. Gegen Belohnung abzugeben Müllerstraße 3. 13927

Ein gesticktes Taschentuch, M. H. gezeichnet, ist auf dem Wege vom Kurgarten nach der Dietenmühle verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben im Hotel "Zur Krone", Zimmer No. 33. 14046

Verloren eine Brille in der Schwalbacherstraße. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstraße 43, 2 Tr. 14183

Eine silberne Taschenuhr mit stählerner Kette wurde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe im Badehotel "Zu den weißen Läden", Zimmer No. 42, gegen entsprechende Belohnung zurückzugeben. 14143

Ein feinleinenes Taschentuch, gestickt C. R. 12, am zweiten Pfingstfeiertage verloren. Gegen Belohnung gef. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gefunden am zweiten Feiertage in der Louisenstraße ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzuholen bei Schuhmacher Mondel, kleine Kirchasse 3. 14146

Ein weißes Spitzen (Hündin) ist abhanden gekommen. Abzugeben Rheinstraße 58, III. 14062

Entflohen ein Kanarienvogel (gelb). Es wird gebeten, denselben gegen hohe Belohnung bei Wienstadt, Nerostraße No. 11a zurückzubringen. 14164

Wohnungs-Anzeigen

Gefüchte:

Kost und Logis gesucht bei besserer Familie von einem anständigen, jungen Fräulein. Offeren unter D. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14168

Für **Aufang Juni** auf ein Jahr zu mieten gesucht eine elegant möblierte Wohnung von 2 bis 3 Zimmern (event. auch unmöbliert) in Currage, Wilhelmstraße, vorderen Weber- und Langgasse, Tannusstraße 2c. Offeren mit Preisangabe beliebt man unter H. G. 311 an die Expedition d. Bl. zu richten. 14124

Gesucht in der Tannusstraße

zum 1. October eine Wohnung von 6—8 Zimmern, welche sich zum Möblieren eignet. Offeren mit Preisangabe unter M. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14107

Gesucht zum 1. Juli für eine kleine Familie eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör, wenn möglich mit Gartenbebauung, unweit des Gymnasiums. Adressen mit Preisangabe unter A. S. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14148

Ein Schüler israel. Confession sucht Kost und Logis. Offeren sub W. B. an die Expedition erbeten. 14170

Angebote:

Castellstraße 6 ist ein Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres Adlerstraße 31. 14109

Große Burgstraße 3, Bel-Etage, möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 14123

Häusergasse 4, 1. Etage, ein gut möbl. Zimmer z. v. 14182 **Heleenstraße** 26 ist ein unmöbliertes Zimmer, Aussicht in Garten, mit Keller zum 1. Juli zu vermieten; auch kann ein Mansard-Zimmer dazugeben werden. 14158

Herrngartenstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 14100

Ein möbliertes Zimmer mit Pension, sowie eine Mansarde zu vermieten bei Frau Baafsch, Friedrichstraße 28. 14171

Ein möbliertes Zimmer, nahe der Wilhelmstraße und dem Theater, für 20 Mk. monatl. zu verm. Näh. Exped. 14121

Ein Laden mit Wohnung in guter Lage zu vermieten. Offeren unter C. H. in der Exped. d. Bl. erbeten. 14075

(Vorlesung in der 1. Seite.)

Heute um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags verschied nach langem, schweren Leiden

Herr Moritz Philippe,

Königl. Niederl. Consul in **Vera Cruz** (Mexico),

tiefbetrauert von

Wiesbaden, den 16. Mai 1883.

Die Beerdigung findet morgen Samstag Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Parkstrasse No. 5, aus statt.

14118

Der Lehrling Rudolf Wirk hat sich seit dem 8. d. M. aus meinem Geschäft entfernt und ersuche daher Nedermann, denselben auf meinen Namen weder etwas zu leihen, noch zu borgen, indem ich für nichts haste.

Wiesbaden, den 17. Mai 1883.

14114 Heinr. Sperling, Tapetizer.

Atelier für künstliche Zähne etc.
Mein Atelier für künstliche Zähne etc. befindet sich jetzt in dem Hause des Herrn Carl Christmann sen., **Webergasse 6**, eine Stiege hoch.

14159 Wilhelm Cramer.

Magasin Espagnole.

Special-Geschäft in
spanischen Spitzen, Fichus, Mantilles, Echarpes und vielen verschiedenen anderen spanischen **Neuheiten.**

13703 bei Herrn Hof-Photograph Kurtz.
DON J. GEZ,
2 Friedrichstrasse 2,

A. May, Stuhlmacher,
vormals C. Kögel, 8 Mauergasse 8,
empfiehlt sein Lager in fertigen Stühlen, Rohr- und Strohstühlen, Ladenstühlen, starken Wirthschaftsstühlen, Kinderstühlen u. s. w. zu den billigsten Preisen.
Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. 14076

14055 „Vaseline“,
Wassenfett, Lederfett und Hufschmiere
empfiehlt billig **Mart. Lemp,**
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Für Wagenbauer und Lohn-Aufschereien!
Von einer größeren Parthei verschiedener Sorten hübscher **Zugus-Wagenlaternen** werden auch einzelne Paare billig abgegeben. Anfragen unter E. W. 72 befördern **Haasenstein & Vogler**, Frankfurt a. M. (H. 61226) 267

Den Hinterbliebenen.

Das neue Handschuh-Geschäft

von
D. Mandl



Langgasse 37

vis-à-vis

Hotel zum Adler

Langgasse 37

vis-à-vis

Hotel zum Adler

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager

in

Handschuhen
als Special-Artikel.

13458

Heute
von 10 bis 1 Uhr:
Wein-Probe

im
Hotel Victoria.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Wein-Versteigerung.

Morgen Samstag den 19. Mai,

Vormittags 10 Uhr anfangend,

werden aus der Concursmasse des „Hotel Victoria“ zu Wiesbaden in Ermächtigung des Masse-Curators nachverzeichnete

Fass-Weine

im großen Saale des Hotels (Eingang von der Wilhelmstraße) öffentlich gegen Kauf-
zahlung versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

2 Stück Niersteiner,
1 " Rüdesheimer,
1 " Rouland,

1 Stück Geisenheimer,
1 " Hochheimer,
 $\frac{2}{2}$ " Ingelheimer,

3 Orholt Bordeaux &c.

Probetag: Freitag den 18. Mai Vormittags von 10 bis 1 Uhr, sowie
bei der Auction.

Ferd. Müller, Auctionator.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Hente Abend präcis 9 Uhr: Wiederbeginn der
regelmäßigen Proben. Um pünktliches, vollzähliges Er-
scheinen bittet

Der Vorstand. 27

Katholischer Gesellen-Verein.

Hente Abend 8½ Uhr: Vortrag, wozu Mitglieder und
Ehrenmitglieder ergebnist einladen

Der Vorstand. 211

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

PHILIPP DITT.

Table d'hôte 1½ Uhr
à Couvert 3 Mark. 14078

Amerif. Ringäpfel
per Pfund 90 Pf. empfiehlt
14110 Chr. Keiper, 34 Webergasse 34.

Möbel-Magazin
Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 110
empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Plakate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Frische Zucker-Erbsen und neue Malteser
Kartoffeln eingetroffen. Post-Coll's werden prompt
und billig besorgt.

14112 Giovanni Mattio.

Ia Kalbfleisch per Pf. 50 Pf.
14181 bei Hahn, Kirchhofsgasse 7.

 Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Meßergasse.

Frisch eingetroffen: Nechter Rheinsalm, Seesungen (Soles),
Steinbutt (Turbot) zum Kochen, desgleichen kleine zum Backen,
per Pf. 80 Pf., Maifische, kleine Knurrhähne (Rouget) zum
Backen und Kochen per Pf. 70 Pf., Flussfische.

Im Laufe des Tages: Schellfische und Cabilau.
323 F. C. Hench, Hoflieferant.

Frischen Salm

per Pfund Mk. 1.20 heute erwartend.
14161 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Superior holl. Bollhäringe
per Stück 8 Pf.
14187

pur Milcher per Stück 10 Pf.
empfiehlt

Kirchgasse J. C. Kesper, Kirchgasse
44, 44.
Harz. Kanarien-Hähnen bill. zu vert. Dohheimerstr. 12, I.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt
und Mühlgasse 13.

Brachtvollen Rheinsalm im Ausschnitt ver. Pfund
3 Mark, lebende Hechte, Karpfen, Aale, Schleien,
Barsche, ferner Steinbutt (Turbot), See-
zungen (Soles), ganz frischen Cablian im Aus-
schnitt, prima Qualität, große Egmonder Schell-
fische, Schollen zum Backen (billig), lebendfrische
Maißische empfiehlt

A. Prein. 12153

Fette Heringe à 8 Pf., Rollmöpse à 10 Pf., und
Sardinen v. Wfd. 60 Pf. bei Frau Paasch, Friedrichstr. 28.

Feinste Speisekartoffeln in nur prima Qualität bei
14129 Chr. Diels, Meiergasse 37.

Alle Sorten Gemüse-Pflanzen bei F. Wolf, Moritz-
straße im Garten. 14066

Zum Entfernen der Motten empfiehlt

Camphor,
spanischen Pfeffer,
Patschoulikraut,
Naphthalin

14058 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

I^a Ruhrkohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt billigst

14132 Gustav Kalb, Wellstrasse 33.

Ein feiner Chenille-Umhang billig zu verkaufen
Bahnhofstraße 18, zwei Treppen hoch. 14154

Zu verkaufen eine joli neue Zimmeruhr. Preis 80 Pf.
Röheres Expedition. 14157

Eine gute Nähmaschine (Wetzel & Wilson) zu 35 Pf.
zu verkaufen Hellenestraße 26, Hinterhaus. 14147

Speisezimmer-Einrichtung, altdt. mit Nickelbeschlag,
dunkel Eichen, und eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt
und nussbaum-polirtem Holze billig zu verkaufen im Möbel-
Magazin Raulbrunnenstraße 9. 14104

Eine großes Ölgemälde (Bimmermann) ist billig
zu verkaufen. Röhr. Expedition. 14052

Zwei Secretäre, 1 Spiegelchrank und 2 Consoleschranken
(nussb., neu) billig zu verkaufen Adelheidstraße 10. Hth. 14085

Eine Kinder-Bettstelle (Mahagoni) billig zu verkaufen
Döphimerstraße 3. 14042

Eine Kinderstühwagen, wenig gebraucht, auf Rädern
zuhend, zu verkaufen Lehrstraße 2a. 14079

Zu kaufen gesucht ein leichter Kinderstühwagen mit Verdeck.
Röheres Expedition. 14156

Zwei nuss.-polirte Bettstellen zu verk. Saalgasse 16. 14083

Ein unzubaunder Ausziehtisch wird zu kaufen gesucht.
Offeraten mit Anabe der Größe und des Preises sind abzu-
geben Mainzerstraße 17. 14115

Eine spanische Wand gründt. Abb. Exped. 14102

Eine antike Kiste zu verkaufen Geisbergstraße 10. 13912

Ein transportabler Herd mit Schiff ist billig zu verkaufen
kleine Brugstraße 5. 14086

Ein für leichts Fuhrwerk geeignetes, sehr gutes Pferd
billig zu verkaufen Meiergasse 8. 14077

Kauarienvögel, Männer und Weibchen, zu verkaufen
Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 14165

Ein Waggon Spelzenspren bill. z. haben Adlerstr. 13. 13771

Tage- & -Kleider.

Heute Freitag den 18. Mai.

Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung in dem Rathausaal Marktstraße 5.

Schützen-Verein. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung im "Hotel zum Hahn".

Katholischer Gesellenverein. Abends 8½ Uhr: Vortrag.
Männergesangverein "Concordia". Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal ("Stadt Frankfurt").

Kech-Club. Um 9 Uhr: Kech-Abend im "Deutschen Hof".

Gesellschaft „Fidelio“. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Vokales und Provinzielles.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 17. Mai.) Vor einiger Zeit hiesselbst ein 5-Markstück in Gold (halbe Krone) zur Herausgabe gelangt, welches, da er es für falsch hielt, der legte Besitzer kgl. Staatsanwaltschaft dahier zur Veranlassung des Weiteren einhändigte. Die Rechercher nach einem angeblich in Wiesbaden wohnenden, mit der Herausgabe im Zusammenhang stehenden Manne indeß blieben erfolglos. Es wurde daraufhin, und nachdem das in Rede stehende Goldstück als zwar nicht gefälscht, wohl aber als durch Auflösungsmittel vorsätzlich gewaltsam geschädigt sich herausstellte (verschiedene verdächtige Personen waren eingezogen, nach kurzer Zeit jedoch wieder entlassen worden), das Verfahren eingestellt und die Strafkammer hatte sich daher heute nur mit dem Antrage des Herrn Staatsanwalts zu befassen, von Gerichtswegen die Münze einzuziehen. Es wurde demgemäß beschlossen unter Beibildung der Staatskasse mit den Kosten des Verfahrens. — Es war während der Nacht vom 21. zum 22. Januar d. J., als der Nachtwächter Buff in der Nähe des evangelischen Maarchauses zu L.-Schwalbach mehrere Personen lärmend antraf, dieselben zur Ruhe verwies und als Entgegnung von einem derselben, dem Meierbüchsen D., bedroht wurde mit den Worten: "Mache, daß Du nicht den Buckel gewachsen bekommst." 2 bis 2½ Stunden später stand der Beamte ruhig, nichts Böses ahnend, an dem Ausgang der Schengasse, als plötzlich ein Trupp (wenigstens drei) junger Leute, von einer Hochzeit kommend, sich ihm näherte. Alle außer einem hatten sich unentzücklich dadurch gemacht, daß sie ihre großen, breitrandigen Hüte bis zur Nase in's Gesicht gezogen trugen. Kaum stand sie in der Nähe des 66 Jahre alten Mannes angelangt, so umzingelte sie ihn, ziehen große Latzenstücke herbei und hauen mit denselben so wuchtig auf ihn ein, daß er gleich zu Anfang bestunungslos zu Boden stürzte. Sein Kopf war mit Blut überströmt, sein einer Arm gelähmt. Infolge der ihm widerfahrenen Misshandlung war er genötigt, während 9 Wochen das Bett zu hüten. Anfangs idem sein Zustand ein hoffnungsloser; Dank seiner gesunden Natur indeß erholt der Mann sich wieder und seit dem 6. Februar vermag er seinem Geschäft wieder vorzutreten, wenn er auch heute noch über starke Schmerzen im Kopfe, Schwindel &c. leidet. Zwei junge Leute, der oben bereits erwähnte 22 Jahre alte Meierbüchse D. und ein 18 Jahre alter Schreinergeselle M. aus L.-Schwalbach, standen heute beschuldigt, gemeinschaftlich unter Anwendung gefährlicher Werkzeuge dieß förmliche Misshandlung vorsätzlich verübt zu haben. Sie wurden beide, trotz harrnässigen Zeugens, für überführt erachtet und der ältere zu 1 Jahr, der jüngere zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt in Vertheiligung der Erheblichkeit der Verlegung. Zwei Monate von der ersteren Strafe sind laut Anordnung des Gerichtshofes für die Vorhaft als verbüßt zu erachten. Vertheidiger war Herr Rechtsanwalt Scholz. — Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde verhandelt gegen einen circa 54 Jahre alten Schlosser aus Idstein, verheiratet, Vater von mehreren erwachsenen Kindern, wegen zweier vollendet, zweier verüchter Verbrechen und zweier verüchter Vergehen gegen die Sittlichkeit (§§. 176, alinea 3, und 183 des Strafgesetzbuchs). Nach geistiger Überführung traf ihn eine Gefammlstrafe von 4 Jahren Buchhaus, sowie Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer. Zugleich wurde angeordnet, daß von dieser Strafe 2 Monate durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt zu erachten seien. Vertheidiger war Herr Rechtsanwalt Dr. Wesener.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 17. Mai.) Schöffen: die Herren Hauptmann a. D. Fleischmann von hier und Landmann Heinrich Schröder von Bierstadt. — Ein Mädchen von Bierstadt, Anfangs der zwanzigsten Jahre, welche das 9 Jahre alte Kind eines ihrer Mütter mit Schlägen traktir, wird wegen vorsätzlich Körperlicher Misshandlung zu einer Geldstrafe von 10 M. event. 1 Tag Haft verurtheilt. — Vor mehreren Personen hat ein pensionirter Hühnerhändler aus Sonnenberg in der Wohnung eines Bekannten mit Bezug auf einen Mann Ding behauptet, welche, wenn wahr, ihn im höchsten Grade verächtlich zu machen angehan erscheinen. Auch in diesem Falle traf den Verklagten 10 M. Geldstrafe event. 1 Tag Haft. — Ein bießiger Tüncher, erbricht über eine Neuerung, welche eine in der Adlerstraße wohnende unverheirathete Wäscherin mit Bezug auf seine Frau gethan hatte, begeb sich eines Abends in ihre Wohnung, um sie zur Rede zu stellen, brachte jedoch vor Wuth kein Wort über die Lippen, sondern ergriß das Mädchen ohne Weiteres bei den Haaren, applizierte ihm mehrere Maulschellen, folgte ihm, als es sich zur Flucht wandte, und setzte auf dem Haustur seine Misshandlung in nachdrücklichster Weise fort, bis zwei Frauenzimmer sich in's Mittel legten. Der Gerichtshof verurtheilte den Mann, indem er seine Erregung zur Zeit der That als Misshandlungsgrund gelten ließ, wegen vorsätzlicher Körperverlegung zu 15 M. Geldstrafe event. 2 Tagen Gefängnis. — Gelegentlich eines vor dem hiesigen Königl. Amtsgericht abgehaltenen

Termins in der Klagesache zweier hiesiger Taglöhnerinnen gegen die Witwe eines Kreisrichters wegen Zahlung einer Forderung war zwar ein Vergleich dahin zu Stande gekommen, daß die Beklagte nachträglich 3 Ml. zahlte, die eine der Taglöhnerinnen indes sah sich vor ihrem Abtreten noch veranlaßt, sie nicht nur eine Lügnerin zu nennen, sondern auch beim Verlassen des Gerichtsgebäudes eine so drohende Miene gegen sie anzunehmen, daß sie sich gewungen sah, den Schutz des Gerichtes in Anspruch zu nehmen. Wegen öffentlicher Beleidigung verfiel die Taglöhnerin heute in 10 Ml. Geldstrafe event. 1 Tag Gefängnis. Auch wurde der Klägerin das Recht gegeben, den entscheidenden Theil des Urteils einmal auf Kosten der Beklagten innerhalb 4 Wochen nach beschrittenen Kraft im Wiesbadener Tagblatt bekannt zu geben. Vertreter der Privatklägerin: Herr Rechtsanwalt Dr. Koch. — Gegenstand der folgenden Verhandlung war die Privatklage der Frau eines hiesigen Gärtners gegen die Inhaberin eines Gewinde-Vermietungsbureaus, gleichfalls wegen wörtlicher Beleidigung. Die Verhandlungen, bei welchen Herr Rechtsanwalt Scholz der Privatklägerin assistierte, fanden bei verschloßenen Thüren statt. Das Urteil erachtete die Klagebehauptung für erwiesen, belastete die Beklagte mit 15 Ml. Geldstrafe event. 2 Tagen Haft und wies die erhobene Widerklage Mängels Begründung ab.

* (Der Gemeinderath) hat in geheimer Sitzung beschlossen, das Gebalt des Ersten Bürgermeisters unserer Stadt auf 10,000 Mark pro Jahr festzusetzen.

(Deutscher Schulverein.) Vorgestern Abend fand im "Hotel Daich" die Konstituierung einer Ortsgruppe des "Deutschen Schulvereins" statt, welcher den Zweck hat, den Deutschen außerhalb des Reiches das Deutsche zu erhalten und sie in ihren Bestrebungen, Deutsche zu bleiben, nach Kräften zu unterstützen. Der Vorstand der Ortsgruppe besteht aus den Herren Rechtsanwalt Scholz (Vorsitzender), Polizei-Director Dr. von Straß (Stellvertreter), Fabrikbesitzer Kalle (Schachmeister), Rentner Deubel (Stellvertreter), Gymnasiallehrer Spamer (Schriftführer), Referendar Dr. Jungs (Stellvertreter).

(Vortrag.) Herr Dr. med. Stamm aus Baden-Baden wird heute Freitag den 18. Mai über die Befestigung der Impfung und Verhütung der Pockengift-Verbreitung einen öffentlichen Vortrag halten. Derselbe findet im Saale des Herrn Lendle, Friedrichstraße 19, statt und wird Abends 8½ Uhr beginnen. Der Zutritt ist frei.

(Der Verein für Naturfunde) unternimmt morgen Samstag eine Excursion in den Schwäbischen Wald. Abfahrt von hier um 9 Uhr ½ Min. mit der Tannusbahn nach Höchst (Metourbillot). Nach dort eingekommen Frühstück Gang nach Nied. und Griesheim, Besuch des letzten Mainfers und Niederrads; am Nachmittag Hauptruhe in Schwabenheim. Rückfahrt von Höchst um 7 Uhr 41 Min. Die Führung der Excursion hat Herr Apotheker Bögener von Biebrich übernommen. Auch Nichtmitglieder des Vereins können sich anstellen, die recht lohnend zu werden verspricht, beteiligen.

(Ausgrabungen.) Herr Oberst v. Cobhausen von hier liegt eben der Ausgrabung der sog. Hünengräber ob, die sich im Schwäbischen Wald befinden. Die Ausbeute besteht in sehr interessanten Bronzegeräthen (Armspangen, Haarnadeln, Waffen &c.), die in das hiesige Museum verbracht werden.

(Personala-Nachrichten.) Der Postsekretär Neumann dahier ist in den Ruhestand getreten. — Der Kataster-Assistent Maatz lebte hier selbst in vom 1. Juni d. J. ab zum Kataster-Controleur für das Katasteramt Löwenberg im Regierungsbezirk Liegnitz ernannt. — Der Weienbauer Wilhelm Schäff in Brombach, Amts Ussingen, hat die Ernennung zum Königl. Domänen-Weienmeister erhalten.

(Handelsregister.) Neu eingetragen wurde die Firma "H. Hirsch & Co." dahier. Dieselbe ist eine Commandit-Gesellschaft und persönlich haftender Gesellschafter ist der Weinbänder Heinrich Hirsch von hier.

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 20) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Todesfälle.) In den letzten Tagen verschieden dahier Herr Obertribunalrath a. D. Dr. jur. Daniel Deul, der Königl. Niedersächsische Consul in Vera-Cruz (Mexico) Herr Moritz Philippus und der Königl. Stabsarzt a. D. Herr Dr. med. Karl Rudolph Bahr.

(Unfall.) Ein Knabe, der vorgestern im Walddistrikt "Auerberg" auf einen Baum stießte, um därrte Äste zu fällen, stürzte hierbei zur Erde und trug Verletzungen an der Brust und am linken Bein davon, die seine Aufnahme in das städtische Krankenhaus benötigten.

(Abgefahrt.) Vorgestern Abend wurden zwei junge Leute in dem Augenblick von Herrn Schützmann Dietrich überrascht, als sie im Distrikt "Auerberg" im Begriff waren, auf einen Hafen zu schließen. Der eigentliche Schütze nahm Reißaus und warf die Flinten weg, welche der Schützmann in Gewahrsam nahm, den Anderen holte er nach einem kurzen Dauerlauf ein und stellte dessen Personalien fest.

(Ein Schabfener), das am Mittwoch Abend gegen 9 Uhr in einem Hause in der Bahnhofstraße ausbrach, zerstörte zum großen Theile ein Waarenlager und würde zweifellos noch weit größeres Unheil angerichtet haben, wenn nicht die Nachbarschaft resolut eingegriffen und den Brand gelöscht hätte.

(Enteignungsverfahren.) Behufs Festsetzung der Enteignung für das zur Vergroßerung des Coblenzhofer zu Biebrich erforderliche, den Erben des verstorbenen Andreas Krohmann gehörige Grundstück im Geblate von 18 Ar 79,50 Quadratmeter ist Termin auf den 2. Juni cr. Vormittags 10 Uhr in dem Rathaussaale in Biebrich anberaumt. Alle Beteiligten haben dabei zu erscheinen oder im Falle des

Ausbleibens wird ohne ihr Zuthun die Enteignung festgesetzt und wegen Ausszählung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden. Jeder an dem obigen Grundstücke Berechtigte ist befugt, in dem angeführten Termine anwesend zu sein.

* (Über den Prozeß einer Hochstaplerin), welcher vorgestern vor dem Landgericht zu Frankfurt a. M. spielte, ist vorläufige Zeitungen Folgendes zu entnehmen: "Aus der Reihe der vorgeführten Gauner und Dirnen erhebt sich von der Anklagebank eine junge Dame von nicht uneinnehmendem Aussehen und in elegantem Anzuge: die 20jährige Juliane Gries aus Bamberg, eine Hochstaplerin seiner Sorte. Es liegt gegen sie ein ganzes Fäustel von Anklagen vor: Diebstahl, Betrug, Betrugübersuch, Urkundenfälschung, Annahme von Abschlüsse und Führung falschen Namens, im Ganzen fast zwei Dutzend Einzelfälle, zu deren Verhandlung eine zahlreiche Zeugenstaffel geladen ist. Die Angeklagte hat nach Art der Hochstapler beständig die Scene gewechselt und der Wechsel des Namens schützte sie längere Zeit vor der Entdeckung. Ihre Karriere hatte sie frühzeitig, und zwar im Auslande begonnen. Der erste Act der Anklage (der bei verschloßenen Thüren verhandelt wird) spielt in Venetia im April 1879, wo sie sich eines Diebstahls schuldig gemacht hat. Sie machte dort die Bekanntschaft eines Rentners Jacobi aus Berlin, eines alten Herrn, dem sie aus einer Briefstrecke eine bedeutende Summe (7–800 Ml.) und ein Reisebillett entwendete. (Trotz des Antrages von Seiten des Verdächtigers, Herrn Dr. Geiger, die Verbreitung der Presse nicht von der Verhandlung auszuschließen, wird der Ausschluß der Offenlichkeit auch auf die Berichterstattung ausgedehnt.) Nachdem sie von Venetia sich heimlich in aller Eile entfernt, machte sie in den nächsten Jahren eine Kunstreise durch Deutschland, wobei sie Wiesbaden, Frankfurt, Berlin, Darmstadt, Wies., Nürnberg, München, Straßburg heimsuchte, und einige Abstecher nach Holland und der Schweiz. Sie führte sich in den Städten, wo sie Station mache, unter falschem Namen ein: bald Fräulein Else von Holleben, Richter des Senatspräsidenten gleichen Namens, bald als Frau von Holleben, separierte Gräfin von Einsiedel, bald unter den anspruchsvolleren Alluren eines Fräulein Pauli. So gelang es ihr, eine Reihe von Prallereien aller Art auszuüben, deren Opfer meistens Gewerbetreibende geworden sind. Die Angeklagte ist des Diebstahls in Venetia schuldig. Von hier nach Deutschland zurückgekehrt, siegte sie, am 24. Juli 1879 Abends mit dem leichten Zuge der Nassauischen Eisenbahn von Emmerich, im "Englischen Hof" zu Wiesbaden ab, indem sie sich als Fräulein Pauli aus Erfurt in's Fremdenbüch einschrieb. Schon nach einigen Tagen verschwand sie wieder aus dem Kurorte ohne Bezahlung der Hotelrechnung und nachdem sie einen Notamentier, einen Hoffmeister, einen Conditor, einen Strumpfwarenhändler und noch verschiedene andere Geschäftsräume um naumbare Beträge beschwindelt hatte. Sie leugnet ihre Identität mit dem Fräulein Pauli und behauptet, eine Person, die ihr sehr ähnlich sehe, müsse die Delikte begangen haben. Wahrscheinlich sei es eine Cousine, Namens Julie Gries oder Julie Zahn, auf die sie übrigens längere Zeit den Diebstahl in Venetia abzuwälzen suchte, gewesen, eine Angabe, deren Unhaltbarkeit sich aber sehr bald ergibt. Die Cousine ist eine Fiction. Der Bußfall wurde auch hier an den Angeklagten zum Verhälter. Sie hatte am 2. Juli 1879 in der Limbarth'schen Buchhandlung zu Wiesbaden eine Gratulationskarte gelaufen und durch einen Lehrling, Namens Hilbert, auf dieselbe schreiben lassen: „Bei Ihrem heutigen Wiegensepte gewidmet von Ihrer dankbaren Schülerin Julie Gries.“ Die Adresse, welche ebenfalls Hilbert geschrieben, war gerichtet an einen Lehrer in Coblenz, dessen Namen später entfallen war. Der Adressat ist aber ermittelt worden in der Person des Lehrers Ludwig II. in Coblenz, welchen die Angeklagte selbst als ihren früheren Lehrer bezeichnet hat. Letzterer kennt auch ihr eine zweite Julie Gries nicht. Ein Jahr nach den Wiesbadener Betrugsfällen wurde sie wegen derselben in Düsseldorf, wohin ihre Eltern verzogen waren, verhaftet und nach Wiesbaden verbracht, daselbst jedoch, da sie ihre Identität mit der angeblichen Pauli in Abrede stellte und von den Beschuldigten nicht mit Bestimmtheit als dieselbe wiedererkannt wurde, sofort wieder entlassen. Eine sehr erheiternde Episode aus dem Verbrecherleben ist eine Liebesabenteuer, die die Angeklagte mit dem Opernsänger Grienauer in Darmstadt in Scene setzte, dessen Bekanntschaft sie während ihres Aufenthaltes in Nürnberg und unter dem Namen Else von Holleben gemacht hatte. Der als Zeuge vernommene Sänger räumt ein, in einem Verhältnisse mit der Angeklagten gestanden zu haben, das schließlich in einem Verlobnis culminirte. Sein Verhältnis sei anfänglich ein rein ideales gewesen. Sie sei ihm förmlich nachgelaufen: von Nürnberg nach Berlin, von dort nach Homburg und zuletzt nach Darmstadt, wo Grienauer ein Engagement annahm. Der Schwund, den sie mit ihm getrieben, besteht in der Vorstellung einer reichen Erbschaft, die sie gemacht haben wollte: 300,000 Ml. mit den seit 7 Jahren aufgelösten Zinsen von 75,000 Ml. Die Wahrheit dieser Angaben sucht sie durch gefälschte Briefe zu bestätigen, die sie von Dortmund aus schreiben ließ, angeblich von einem Rechtsanwalt Kallenbach, der ihr Vermögen verwahrt. Der Ehecontract zwischen dem Künstler und der Angeklagten war dem Abschluße nahe, als die Letztere, welcher man wegen verschiedener Schwindelaktionen nachspürte, endlich Ende November v. J. entdeckt und verhaftet wurde. Die Verlehung ihrer Liebesbriefe an den Sänger, welche bald einen Ton überwältigender Melancholie aufschlagen, bald von Sehnsucht und Hoffnung überstromen, bilden den Zuhörern zu großer Ergröhung, die Angeklagte hört mit niedergeschlagenen Augen der Verlehung zu. Unter den Briefen ist einer, in dem sie dem Geliebten den Tod ihrer Mutter vorwegentwickelt, ein weiter, in dem sie ihren Lebensüberdruss fund gibt, ein dritter, welcher den Abscheu vor ihrem geschiedenen Gemahle, dem Grafen von Einsiedel, ausspricht und mit Empfange die beiden

schildert, welche das Loos ihrer unglücklichen Ehe gewesen sein sollten. Wenn sie's für passend hielt, ward Julie auch frank und wenn ihr Verlobter an ihrer Treue zu zweifeln schien, so schrieb sie ihm, und zwar aus Paris, er sei ihr Eins und Alles in der Welt, sie lasse nicht von ihm und sie habe ihm doch schon ja manchen Beweis ihrer Treue gegeben, daß es ungerecht sei, irgend welchen Verdacht zu begießen. Ein Recht, das sie dem Sänger einräumt, zeigt Julie als gewandte Intriguantin. Er durfte nämlich die an sie gerichteten Briefe erbrechen und für ihr, nachdem er davon Einsicht genommen, nachschicken. Auf diese Weise erfuhr der Sänger Alles, was sie für gut hielt, ihn wissen zu lassen. Der Sänger wäre schließlich auch in den Besitz der gewiß nicht unintelligenten Julie gelangt, wenn eines Tages nicht eine Bombe in sein beschauliches Dasein hineingeplatzt wäre, die Meldung von Julie's Verhaftung. Der als Zeuge vernommene Lehrer der Angeklagten Ludwig II. aus Coblenz sagt aus, daß die Angeklagte in der Schule nicht wahrheitsliebend gewesen und führt Beispiele dafür an. Der Hotelbesitzer Berthold aus Wiesbaden, den die Angeklagte ebenfalls betrogen, war mit sämtlicher Familie entzückt von deren Manieren und Erzählungen. Er kann die Griechen nicht recognosciren, ebensowenig wie die übrigen Wiesbadener Zeugen. Nach der Zeugenvornehmung beantragte Herr Staatsanwalt Gordon eine Gefängnisstrafe von 14 Monaten und vier Wochen Haft. Als die Angeklagte den Antrag hört, bricht sie in Thränen aus. Der Vertheidiger Herr Dr. Geiger bemerkte, was den venezianischen Fall betreffe, so wolle er dem Herrn Jacobi in Berlin zwar glauben, obgleich es demselben als einem 63jährigen Mann nicht angenehm sein könne, in einer solchen Sache zu figuriren. Schön habe er jedenfalls nicht gehandelt, sich auch nicht als Krieger bewiesen und die 16jährige Person gewissermaßen dazu getrieben, sich seines Geldes zu bemächtigen. Er ist der Ansicht, daß die Beklagte nur wegen dieses Diebstahls, eines Betrugsversuchs, wegen Annahme des Abels und Führung falschen Namens bestraft werden könne, wofür er eine erheblich geringere Strafe in Anwendung gebracht wissen will. Nach mehr als einstündigem Beratung erachtete der Gerichtshof die Angeklagte des Diebstahls, der Urkundenfälschung, des Betrugs in 8 und des Verbrechens hierzu in 2 Fällen schuldig und verurteilte sie zu 7 Monaten Gefängnis abgänglich zweier Monate für ausgestandene Untersuchungshaft, ebenfalls als verbüxt wurden 3 Wochen Haft erachtet, die wegen Führung falschen Namens und Beleidigung des Abelsprädikates erkannt worden waren.

* (Nameänderung.) Der geschiedenen Ehefrau des Gustav Seelby zu Westerburg, Amalie, geb. Müller, zu Soden ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihr nach ihrem geschiedenen Ehemann zu führenden Familien-Namens "Seelby" ihren Vaters-Namen Müller wieder anzunehmen.

* (Keramische Schule.) Der Modelleur Heinrich Meister aus Montabaur ist zum ersten Lehrer und Leiter der keramischen Fachschule zu Grenzhausen-Höhr ernannt und als solcher angestellt worden.

Aus Kunst und Wissenschaft.

* (Vom 60. nieberhessischen Musikfeste in Köln) wird ferner berichtet: "Der zweite Tag war gleichsam ein historisches Concert und brachte Componistionen von Bach an bis zur Neuzeit, letztere vornehmlich vertreten durch Max Bruch (Schön Ellen) und Brahms, der sein neues (zweites) Clavier-Concert persönlich vortrug. Das heutige genannte Künstler-Concert erlebte durch das Herrn Professor Wilhelm I. betroffene Misgeschick und die damit verknüpfte plötzliche Abfrage des selben eine starke Einbuße. Von herborragenden musikalischen Autoritäten sind anwesend Brahms, Reinecke, Scholz, Reinhäuser u. a. Die Aristokratie ist vornehmlich durch die Königin von Rumänien vertreten, eine ungemein interessante Erziehung; die hohe Dame bewegt sich in ungezwungenster Weise im Concertsaal und bewirkt die Panien zu lebhafter Unterhaltung mit Ferdinand Hiller, Reinecke, Elite Polko u. a. Troy der im "Gürzenich-Saale" herrschenden fast tropischen Hitze war die Stimmung eine sehr animierte und die Wogen des Beifalls gingen ziemlich hoch."

Handel, Industrie, Statistik.

* (Eine Ausstellung mit Erzeugnissen des Gartenshauses) wird mit der in den Monaten Mai bis October d. J. in Amsterdam unter dem Schutz der königlich niederländischen Regierung stattfindenden "Internationalen Colonial- und Exporthandel-Ausstellung" verbunden werden. Für die Gesamt-Ausstellung hat die Kaiserliche Reichs-Regierung den kaiserlichen Consul Hohack in Amsterdam zum Reichs-Commissar bestellt, welchem somit die Vertretung der deutschen Abtheilung der Ausstellung im Allgemeinen und die Förderung der an die deutsche Abtheilung sich knüpfenden Interessen, nicht aber die Wahrnehmung der kaufmännischen Angelegenheit der einzelnen Aussteller obliegt. Wegen der Ausstellungsbedingungen wende man sich an den für Deutschland eingesetzten General-Correspondenten Kaufmann Hobdick in Berlin C., Spittelmarkt 5, an welchen auch die Anmeldungen zur Betheiligung an der Ausstellung zu richten sind.

HK (Ausstellung in Boston.) Am 1. September d. J. wird, wie bereits vor einiger Zeit mitgetheilt, in Boston eine amerikanische Ausstellung fremder Kunst- und Industrie-Erzeugnisse eröffnet werden. Im Hinblick auf die Kaufkraft und Konsumtionsfähigkeit des dortigen Marktes erscheint die Betheiligung namentlich des deutschen Kunstgewerbes an der gebachten Ausstellung umso mehr geboten, als auf derselben die ausländische Konkurrenz in hervorragender Weise vertreten

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

sein wird. Von welcher Wichtigkeit und Bedeutung der amerikanische Markt für die deutsche Export-Industrie ist, bezeugt die Thatache, daß von dem Total-Import der Vereinigten Staaten im Betrage von 8 Milliarden Mark fast der zehnte Theil auf Deutschland entfällt, und daß der Export nach den Vereinigten Staaten aus Berlin allein von 7½ Millionen Mark im Jahre 1876 auf nicht weniger als 24 Millionen Mark im Jahre 1882 gestiegen ist. Durchdringt man mit einem kurzen Überblick die Reihe der etwa in Frage kommenden Gegenstände, welche in Boston zur Ausstellung zu bringen sein möchten, so kommt man auf folgende Branchen: Metallurgie, chemische Industrie, Thon-, Glas- und Porzellanaquarell, feinere Möbel, Weberei-Erzeugnisse, nur die feineren, edleren Stoffe, das feinere Genre der Gold- und Juwelierwaren, vorzüglich Buchbinden-Arbeiten aus dem Papierfach, einzelne Spezialitäten der Waffen, Schneideverzwege und Eisenwaren, Musik-Instrumente in veredelter Ausstattung, gute Saiten-Instrumente, Mess-Instrumente und Verwandtes, namentlich Instrumente für Dampfseilebeobachtung, optische Instrumente, Reisezeuge, Gegenstände der polygraphischen Gewerbe, als kleine Spielsachen, neue Erfahrungswiesen in der Photographie, seine Glückwunschkarten, Oeldruckbilder in guter Ausführung, iodane Belebung mit Gemälden, da der Amerikaner deutsche Kunst schätzt und anerkennt. Die Bildung einer Ausstellungs-Commission für Boston, welche die Organisation und Concentrirung der Geschäfte, sowie die Regelung der Kostenfrage in die Hand nehmen wird, ist, wie hingefügt werden kann, beabsichtigt.

Vermischtes.

— (Der vierzehnte deutsche Protestantentag), welcher in Neustadt a. d. O. veranstaltet ist, wurde am Mittwoch unter einer außerordentlich lebhaften Begeisterung aus allen Gauen Deutschlands durch Gottesdienst eröffnet. Herr Leyser aus Neustadt sprach die Begrüßungsrede. Prof. Schmidt aus Strasburg hielt hierauf eine zündende und geistvolle, von freisinnigem Geiste getragene Predigt. Unmittelbar darauf fand sich die Versammlung im Saalbau ein, dessen großer Saal vollständig besetzt war. Dorstfeld sprach Pfarrer Biegler aus Biegnitz über "Luther als Christ" in zweistündiger glänzender Rede.

— (Guten Appetit.) In der nächsten Zeit wird durch einen Prozeß klar werden, aus welchen Bestandtheilen zwischen Gau und Gau besteht, der von Hamburg und Altona zur Verbündung gelangt. Ein Chemiker in Frankfurt hat durch Untersuchung festgestellt, daß dazu — Buchdruckeralzenmasse verwendet werden ist.

— (Vorhubewegungen.) In Berlin fordern die Decorationsmaler einen Minimal-Lagelohn von 4 Mk. und drohen bei Nichtbewilligung, fünfzig Montag die Arbeit nicht wieder aufzunehmen zu wollen. — Die gleiche Forderung stellen die Berliner Zimmerleute und sind gewillt, wenn ihnen dieselbe nicht gewährt wird, ebenfalls zu streiken.

— Die Cigarrenarbeiter beanspruchen als Minimallohn 5 Mk. per Tausend Cigarren und jede Nebenarbeit soll abgechafft werden. Eine Commission wird sich mit den Fabrikanten dahin in Verbindung setzen, um Streik aber soll nach Möglichkeit vermieden werden.

— (Eine peinliche Scene) ereignete sich im Berliner Opernhaus am Samstag Abend während der Vorstellung. Im Verlauf des dritten Actes wurde der Königliche Kammermusiker R. (Violonist) plötzlich todsüchtig. Der Bedauernswerthe sprang an seinem Posten an, rief laut nach dem General-Intendanten v. Hülsen und nahm sich ungeheuerlich, daß er nur mit Hilfe seiner zufällig im Hause anwesenden Frau aus dem Orchester herausgebracht werden konnte. Auf Veranlassung des die Biegie führenden Directors v. Strand wurden sofort die Theaterärzte nach dem Conversationszimmer, wohin man den Tob süchtigen geschafft hatte, gerufen, woebst der Arme durch Verabreichung von Chloralhydrat einigermaßen zur Ruhe gebracht wurde, so daß nach Verlauf einer halben Stunde sein Nachhaufertransport unter sicherer Begleitung erfolgen konnte. Der Kaiser, welcher in seiner Loge der Vorstellung betwöhnte, war, wie das "K. J." noch mittheilt, Zeuge des peinlichen Vorfallen und ließ sie am nächsten Tage durch den General-Intendanten v. Hülsen, welcher Samstag im königlichen Schauspielhaus gewesen war, Bericht hierüber erstatten.

— (Gruß Sobbe) weiß, wie aus Berlin berichtet wird, nicht bloss persönlich jedes Rechts- und Gnadenmittel zurück, er hat auch seinen Geschwistern dringlich abgerathen, die Gnade des Kaisers für ihn anzufragen. Er ist, seitdem das Urtheil über ihn gesprochen, sehr ruhig und gefaßt, und es scheint von ihm ernst gemeint, daß er die Vollstreckung des selben als Sühne des von ihm begangenen Verbrechens herbeisehnt.

* Schiff-Nachricht. Dampfer "Frisia" von Hamburg am 15. Mai in New-York angelkommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Die häufigen Klagen über die Erfolglosigkeit einer Annonce und daß dafür weggeworfene Geld würden verstimmen, wenn man von Haasenstein & Vogler in Frankfurt (Main), vertreten in Wiesbaden durch C. Wachter, Goldgasse 20, über die Form, den Inhalt und die geeigneten Zeitungen, zuvor fachmännischen Rath einholen möchte.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Samstag den 19. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden bei hiesiger Stelle ca. 10 Hectoliter Holzausche versteigert.
Wiesbaden, den 16. Mai 1883.

Königl. Domänen-Rentamt.

An den Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf Freitag den 18. Mai er. Nachmittags 4 Uhr in den Rathaussaal Marktstraße 5 ergeben eingeladen.

Lageordnung: 1) An- und Verkauf von Grund-
eigentum; 2) Baugesuch des Herrn Seiffert und Aenderung
des Fluchtlinienplans für den District rechts der Vieblicher
Chaussee; 3) Fluchtlinienpläne für die Districte "G.ub" und
"Thorberg" sowie "Schöne Aussicht" und "Königsstuhl";
4) das Schlachthaus-Statut.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 16. Mai 1883.

Coulin.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß der Gerichts-
vollzieher a. D. Göbel hier für die Sommermonate zum
Waldbromaden-Ausseher bestellt und als solcher von dem
Königl. Verwaltungs-Amt hier verpflichtet worden ist.

Die Promadenwege dürfen nur als solche benutzt werden,
und es werden namentlich Diejenigen, welchen gestattet worden
ist, Beleholz zu sammeln, darauf aufmerksam gemacht, daß **nur**
Samstags Leseholztag ist, und daß zum Abtragen des Ge-
holzes die Promadenwege nicht benutzt werden dürfen.

Wiesbaden, den 15. Mai 1883. Der Bürgermeister.

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 21. Mai er. Vormittags 11 Uhr wird das Kerleinern von 35 Raummetter Scheit- und Brügel-
holz für Rathaus- und Schullokalitäten in dem Rathause
Marktstraße 5, Zimmer No. 1, öffentlich vergeben.

Wiesbaden, 16. Mai 1883. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 6. bis 12. Mai unvermuthet vorge-
nommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch
hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Rahm.	Grad.	Grad.	Broz.
1) Reinhard Meyer von Nordenstadt	31,9	36	10			
2) Ernst Müller von hier	31	34,6	9			
3) Philippine Fischer Wve. von Dosheim	25,8	28,5	8			
4) Friedrich Humbert von Kloppenheim	32,4	36,4	10			
5) Georg Fischer von hier	32,4	35,6	9			

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke
ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche
unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit
10 Prozent Wasserzutat verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, 15. Mai 1883. Der Königl. Polizei-Director.

Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Gefunden: 1) Ein Brillant, 2) ein Haarzopf, 3) ein
Hedegeschirr, 4) eine filberne Brosche mit Steinen besetzt,
5) eine Peitsche, 6) ein blauer Kinderschuh, 7) eine Brosche
von grauer Masse mit goldenem Rand, 8) ein kleines Porte-
monnaie mit 72 Pfg. Inhalt, 9) ein Messingrahmen, 10) ein
Ring mit blauem Stein, 11) ein Kreuzchen mit 6 Steinen
besetzt, 12) eine Dose von blauem Glas, 13) ein Kinderstricken
mit roth und blauem Rand. **zu verkaufen:** 1) Ein kleiner,
brauner Dachshund, 2) ein weißes Huhn. **Verloren:** 1) Eine
kleine Korallenbrosche, 2) ein schwarzes Portemonnaie mit
2 Mark 20 Pfg., 3) eine filberne Damenuhr mit Kette, 4) eine
filberne Brosche, 5) ein schwarzes Damen-Portemonnaie mit
ca. 12 Mark Inhalt.

Der Königl. Polizei-Director.

Wiesbaden, 15. Mai 1883.

Dr. v. Strauß.

Holzverkauf

in der Oberförsterei Idstein.

Es sollen Freitag den 25. Mai er., Vormittags
10 Uhr anfangend, im fiskalischen Walddistrikte "Wolfen-
haag" No. 3 und 7 (Gemeinde Engenhahn)

54 Rmtr. buchene Brügel,

6 Radelholz-Brügel,

2100 Stück buchene Wellen III. Classe und

1000 Radelholz-Wellen III. Classe

öffentliche meistbietend, auf Verlangen mit Zahlungs-Ausstand,
an Ort und Stelle versteigert werden.

Idstein, den 15. Mai 1883. Der Oberförster.
114 Wilhelm.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von **Niunen-Pflasterung** im hiesigen
Orte incl. Lieferung des erforderlichen Materials, zusammen
veranschlagt zu 1053 Mark, soll im Submissionswege an den
Wenigstnehmenden vergeben werden.

Übernehmungslustige wollen ihre Offerten versiegeln und mit
der Aufschrift: "Submission auf Pflasterarbeit" an den Unter-
zeichner, auf dessen Geschäftszimmer auch die Kostenanschläge
und Vergebungs-Bedingungen zur Einsicht offen liegen, bis
spätestens zum **31. Mai I. J.**, an welchem Tage Vormittags
11 Uhr die eingegangenen Offerten in Gegenwart der erschienenen
Submittenten eröffnet werden, portofrei einsenden.

Bierstadt, den 15. Mai 1883. Der Bürgermeister.
185 Seulberger.

Bekanntmachung.

Montag den 21. Mai I. J. Mittags 12 1/2 Uhr kommen
in dem Ehlhalter Gemeindewald "Kreuzhof" bei Ehlhalten
8000 Stück sichtene Stangen VI. Classe
zur Versteigerung.

Ehlhalten, den 14. Mai 1883. Der Bürgermeister:
14025 Racy.

Notiz.

Heute Freitag den 18. Mai, Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die in den hiesigen
Kainenement vorliegenden Tücher- und Pflasterarbeiten, in dem
Geschäftslökle der Königl. Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 25.
(S. Tafel. 105.)

Feinster Gebirgs-Himbeer-Saft

per 1/2 Liter 1 Mark wird lose ausgemessen bei
14081 A. Schmitt, Mezgergasse 25.

Zu verkaufen

1/2 Stück 1881r Wein, preiswürdig, wegen Umzug von
Hochheim nach Wiesbaden. Näheres bei Rechnungssteller
Heuss, Dözheimerstraße 18. 14041

Ein runder Salontisch mit Marmorplatte, antik,
passend für Villenbesitzer, zu verkaufen. Näh. Exped. 14043

Rohr- und Strohstühle werden billig geflochten, poliert
und reparirt Mauergasse 8 und II. Schwalbacherstraße 2. 3778

Gummischlauch, gut erhalten, z. Tim. weit, 15 Meter
lang, mit Sprengvorrichtung, billig zu verkaufen. Näheres
Saalgasse 5, Parterre. 13951

Geschmiedete Bügeleisen und Stähle sind zu haben
Dözheimerstraße 15. 13743

Eine Stopfmaschine ist für 12 Mark zu verkaufen
Dözheimerstraße 15. 13744

Orig.-Gemälde u. Dürer zu sehen Kirchgasse 34. 9587

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Kleidermacherin,

durchaus tüchtig, die längere Zeit in Paris thätig war, nimmt noch einige Kunden in und außer dem Hause an. Nähertes Tannusstraße 21 im 1. Stock. 14106

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Adlerstr. 51, Dachl. 14081

Ein unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Nerostraße 29, 2 Stiegen hoch. 14068

Ein starkes Mädchen sucht Monatstelle oder Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Wellitzstraße 37, Parterre. 14105

Ein fleischiges, reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Nähertes Webergasse 56, 1 Stiege hoch. 14071

Ein Mädchen aus anständiger Familie wünscht zu ihrer Ausbildung eine Stelle in gutem Hause anzunehmen. Auf Salair wird weniger gesehen. Näh. Exped. 14051

Ein junges Mädchen aus braver Familie, welches noch nicht hier gedient hat, sucht auf gleich oder später eine Stelle. Nähertes Oranienstraße 17, Seitenbau, Dachlogis. 14039

Ein Mädchen, welches alle Hausharbeiten versteht, sowie Weizzeug auf der Wheeler & Wilson-Maschine nähen kann, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen. Näh. Exped. 14061

Une française désire un engagement dans une famille étrangère soit pour enseigner sa langue ou pour femme de chambre, écrire sous initiales M. M. poste restante à Wiesbade. 14037

Eine gebildete, junge Frau, in allen Arbeiten erfahren, wünscht Stellung in einer feinen Familie. Nähertes in der Expedition d. Bl. 14059

Ein junges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten gut angelernt, sucht Stelle, auch zu einem Kinde. Näh. Bleichstraße 35, Höh., 3 St. h. 14057

Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausharbeiten versteht, sucht eine Stelle. Nähertes Kirchgasse 7, eine Stiege hoch links. 14069

Ein Mädchen, welches alle Hausharbeit versteht und auch etwas bügeln kann, sucht eine Stelle als Haussmädchen. Näh. Mauergasse 8, Hinterhaus, Dachlogis. 14096

Ein feines Mädchen, das im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht zum 1. Juni Stelle als feineres Haussmädchen. Nähertes Moritzstraße 56, 3 Stiegen hoch. 14098

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht baldigt Stelle. Näh. bei Herrn Berger, Wellitzstr. 19. 14072

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Haussmädchen. Näh. Friedrichstraße 4 im Hinterhaus, Parterre. 14089

Ein in seinem Fach vollkommen vertrauter Gärtner mit den besten Referenzen wünscht noch die Unterhaltung eines größeren Gartens zu übernehmen. Derselbe empfiehlt sich im Anlegen von Gärten, sowie Instandhaltung von Gewächshäusern. Näh. Exped. 1376

Ein Mann empfiehlt sich im Aussfahren und zur Bedienung von Kranken. Nähertes Oranienstraße 6, Borderhaus. 13981

Erfahrener, anständiger **Diener**, Norddeutscher, mit besten Zeugnissen, sucht Stelle. Gef. Briefe sub Z. 40 an **Hausenstein & Vogler** in **Wiesbaden**, Goldgasse 20, erbeten. (H. 61233.) 267

Ein Mann anständiger Familie sucht Beschäftigung bei Fuhrwerk oder sonstige Arbeit; derselbe gibt seinen 13 Jahre alten Sohn, sehr gebildet, in Pflege. Nähertes Castellstraße 1. 14071

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen

für Confection gesucht. Nähertes Rheinstraße 41, 2 Stiegen. 13821

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Ku-

schneiden gründlich erlernen Kirchgasse 32. 13864

Ein Mädchen für die Monatstelle Wörthstraße 22. 14085

Gesucht durchaus tüchtige Tailleurinnen.

Robes et Confection,

Wühlgasse 7, 2. Etage. 1408

Ein tüchtiges Spülmaiden für gleich oder in acht Tage gesucht Langgasse 46. 1383

Gesucht ein Handmädchen mit guten Zeugnissen während des Tags Elisabethenstraße 5. 1389

Auf sofort ein tüchtiges Küchenmädchen zur Auskülfte gesucht Tannusstraße 12, eine Treppe hoch. 1392

Ein junges Mädchen wird auf gleich gesucht für Ausgänge zu besorgen und für leichte Haararbeit "Villa Anna", Sonnenbergerstraße 13. 1393

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausharbeit gründlich versteht, wird zum 1. Juni gesucht Nähertes Langgasse 30, eine Stiege hoch. 13980

Ein ordentliches Mädchen gesucht Nerostraße 26. 13998

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Haussmädchen. Näh. Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 13728

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird sofort gesucht. Auskunft erhält Kreutzlin, Markt 12. 13778

Ein perfektes Zimmermädchen, gewandt im Serviren, wird zu einer Herrschaft gesucht; französisch Sprechende erhalten den Vorzug. Adressen unter B. H. 407 in der Expedition d. Bl. niedergezulegen. 13816

Ein anständiges, starkes Mädchen, welches der feinbürgerlichen Rüche selbstständig vorstehen und perfect bügeln kann, wird gesucht. Nähertes in der Expedition d. Bl. 13784

Für einen mit tüchtigen Schullehrenissen ausgestatteten jungen Mann ist in einem Wein- und Bierkeller-Geschäft ein großer Lehrstelle offen. Näh. Exped. 13649

Ev. Mädchen, allein, mit guten Zeugnissen, von kinderloser Herrschaft gesucht Adelheidstraße 42, 2 Tr. 14036

Ein braves Mädchen, welches Hausharbeit versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht Friedrichstraße 42, Part. 14054

Ein braves Mädchen, welches alle Hausharbeiten versteht, gesucht Dohheimerstraße 18, 2 St. h. 14042

Ein gesundes, braves Mädchen aus achtbarer Familie wird Nachmittags zu einem Kinde gesucht. Nähertes in der Expedition d. Bl. 14099

Eine Jungfer,

welche frisieren und gut nähen kann, wird zum 1. Juli gesucht Näh. von 2-3 Uhr Herringartenstraße 12, Parterre. 14088

Lehrling gesucht.

In ein kleines Tuch- und Maßgeschäft kann ein ordentlicher Junge als Lehrling eintreten. Näh. Exped. 8510

Tapezierer-Lehrling gesucht Häfnergasse 4. 13858

Ein Lehrling gesucht bei Tapezierer Jungs, Webarg. 42. 13843

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei L. Sattler, Tannusstraße 17. 13205

Ein Kellner wird gesucht im Gasthaus "Zur neuen Post". 13984

Ein tüchtiger, zuverlässiger Bursche wird als Hausknecht und Ausläufer gesucht Mezgergasse 25. 14030

Ein junger, braver Bursche vom Lande wird als Handbursche gesucht. Näh. Exped. 13898

Ein tüchtiger Wagner, der auch etwas Schreinerarbeit versteht, gesucht auf der Domäne Mechtildshausen bei Erbenheim. 13921

Zwei Schreiner werden gesucht Wörthstraße 18. 14073

Ein Schreinerlehrling gesucht Mauergasse 23. 14103

Tapeziergehülfen,

tüchtige Möbelarbeiter, finden dauernde Beschäftigung.

Martin Jourdan, Möbel-Fabrik,

Mainz. 14080

Eine perfecte Schneiderin, die sich ein Geschäft im Hause gründen möchte, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Fremden unter Zusicherung reeller und guter Bedienung. Näheres in der Expedition d. Bl. 14074

Den Herren,

welche die Kleine Villa Platterstraße 24 b eingesehen, zur Nachricht, daß dieselbe auch vermietet wird, ganz oder gebeitet. Näheres daselbst. 14045

 **Meldungen zu einem vegetarischen Mittagstisch nimmt entgegen Frau Herbold, Biebricher Chaussee 11, Parterre.** 14097

Starke Salatpflanzen abzugeben in der Kunstgärtnerei Dombachthal 19.

Erbseureiser sind zu haben Wellitzstraße 33. 13968

Mietcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Das Nassauische Miet-, Pacht- und Gesinderecht, D. 3. Aufl., ist zu 1 Ml. in Ad. Gestewitz' Verlag, Nicolastr. 10, sowie in allen Wiesbadener Buchhandlungen g. h.

Von Wohnung-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefüche:

Eine elegant möblierte Bel-Etage von 7 Zimmern mit Vorfenstern und Porzellanoßen, mit vollständig eingerichteter Küche, Keller u. s. w., geräumigem Oberbestall, Remise und Kutscherrimmer, wird für den nächsten Winter von einer ruhigen Familie zu mieten gesucht. Offerten von Wohnungen in der Sonnenbergerstraße, Barkstraße, Paulinenstraße, Frankfurterstraße, Rosenstraße oder Leberberg bittet man in der Nicolastraße 7, Parterre, einzureichen. 13830

Zwei Damen wünschen eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, nicht zu entfernt vom Kurhaus gelegen, auf gleich oder auf Juli oder October zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Adresse: Frau B. befördert die Exped. d. Bl. 13718

Eine alleinstehende Dame sucht 2 Zimmer (unmöbliert) in einem anständigen Hause. Franco-Offerten unter **W. R. 2000** postlagernd Darmstadt erbeten. 13909

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension wird von einer Dame auf 1. Juni gesucht. Offerten mit Preisangabe sub A. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14048

 Zur Errichtung einer Filiale eines feinen Cigarren- und Wiener Meerschaumwaren-Geschäfts wird in Wiesbaden in prima Lage ein mittelgroßer Laden gesucht. Franco-Offerten mit Angabe des billigsten Mietpreises und des Beziehungs-Termins unter C. B. 17 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13930

Angebote:

Adelhaidstraße 2, Bel-Etage, comfort. möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 6007

Adelhaidstraße 15 ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 13956

Adelhaidstraße 53, 2 St. hoch, eine Wohnung, 4 große Zimmer mit Veranda ic., zu vermieten. 12067

Adelhaidstraße 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis zu verm. 13492

Adlerstraße 49 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 13335

Adlerstraße 59, Seitenbau, Part., ein geräumiges Zimmer auf 1. Juni zu verm. Näh. Castellstraße 1, 2 St. 13400

Adolphsallee 15, Parterre, ist eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern, Veranda, Garten, Küche, Kammer und Keller Anfangs Juni zu vermieten. 13310

Adolphsallee 29 ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Bubehör zu vermieten. 11053

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern und Bubehör, zu vermieten. 12399

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen und Bubehör auf gleich oder 1. Juli und die Bel-Etage von 9 Piecen und Bubehör auf 1. October zu vermieten. Die Bel-Etage ist nur von 11—1 Uhr einzusehen. 11249

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten, sowie Benutzung des Vorgartens auf gleich auch später zu vermieten. 4041

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage mit Badecabinet und sonstigem Zubehör sofort zu vermieten. 13717

Adolphstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 13864

Albrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, 7 Zimmer ic., auf April zu vermieten. Näh. Adolphstraße 12. 796

Albrechtstraße 25a ist die Frontspitze Wohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 12—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei C. Beckel, Adolphsallee 21. 9838

Albrechtstraße 27a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten und kann dieselbe sogleich bezogen werden. Näheres im 2. Stock daselbst. 11658

Albrechtstraße 35, II, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 42, Comptoir. 7897

Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden ic., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli d. J. ab anderweit zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 9683

Biebricherstraße 11

möblierte Zimmer und Pension, auf Wunsch vegetarische Versorgung. 13297

Bleichstraße 7, Bel-Et., ein gut möbl. Zimmer g. v. 12057

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von vier Zimmern nebst Bubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10600

Bleichstraße 15a ist eine große, heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 13851

Bleichstraße 16, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13127

Bleichstraße 39 eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 10199

Ecke der Bleich- und Helenenstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthalten, mit großen Keller- und Hörräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links. 10894

Große Burgstraße 4, III. Etage, ist ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11258

Grosse Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11138

Döhlheimerstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9055

Döhlheimerstraße 8, Hinterhaus, 1 Treppe hoch, sind zwei auch drei abgeschlossene Zimmer und Bubehör an ruhige Miether auf 1. Juli zu vermieten. 13481

Döhlheimerstraße 17, Bdh., Frontspitze-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Hinterh. beim Eigenth. 13647

Das Haus Dözheimerstraße 36,

elegant und für eine Herrschaft zum Alleinbewohnen eingerichtet, ist auf 1. October zu vermieten event. sofort aus der Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Wilh. Gail Wwe.**, Dözheimerstraße 33. 10310

Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 12699
Ellenbogenstraße 9 ist ein Dachlogis auf 1. Juli z. v. 13411
Emserstraße 38, 1. Stock, zwei möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten. 1957

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 3—5 Zimmern z. c. sofort zu vermieten. 9315
Faulbrunnenstraße 6 sind 2 freundlich möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 12675

Frankfurterstraße 10

ist vom 1. Juni d. J. ab die Bel-Etage mit oder ohne Möbel anderweit zu vermieten. 11300

Friedrichstraße 2, 1. Etage,

an der Wilhelmstraße. 13668

Herrschäftlich möblierte Familienwohnung zusammen oder getheilt mit oder ohne Pension zu vermieten.
Bade-Einrichtung.

Villa Gartenstraße 10, enthaltend 14 Zimmer, auf October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **D. Beckel**, Adolphstraße 12. 12910

Geisbergstraße 10, I., möbl. Zimmer zu vermieten. 13907

Villa Geisbergstraße 17

elegant möblierte Zimmer mit großem Garten und herrlicher Aussicht zu vermieten. 13384

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten. Helenenstraße 15, 2 Tr. h., 2 möbl. Zimmer zu verm. 9178

Hellmundstraße 11, 2. St., freundl. möbl. Zimmer z. v. 10931

Herrngartenstraße 12 eine Frontspitze-Wohnung, Zimmer und Küche, zu vermieten. 14060

Herrngartenstraße 13 sind der 1., 2. und 3. Stock nebst Bubehör zu vermieten. 7589

Hirschgraben 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Bubehör, 1 Stiege hoch, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bleichstraße 39, 1 Stiege hoch. 10200

Jahnstraße 17, Hinterhaus, Logis mit Glasabschluß von 3 Zimmern z. auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 8853

Jahnstraße 19, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich z. v. 1439

Ippel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 11849

Kapellenstraße 5, 1. Etage, möbl. Salon und Cabinet zu vermieten. 13195

Karlstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Bubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres Kirchgasse 23. 13969

Karlstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarden z. zu vermieten. 11149

Karlstraße 23, Bel-Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12138

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer z. v. 1. Juli z. verm. 10321

Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, sind zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn zu vermieten. 12711

Karlsruhe 34 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche Bubehör Abriele halber auf 1. Juli zu vermieten. 10
Kirchgasse 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Bubehör ganz oder getheilt, per October zu verm. Näh. 2 St. 134
Kirchgasse 14, 2 St. h., möbl. Zimmer zu vermieten. 137

Kirchgasse 21

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, gleich zu vermieten. 72

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Bubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 1310

Langgasse 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 741

Villa Leberberg 1 elegant möblierte Wohnungen vom 1. Juni ab zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 13280

Louisenstraße 16 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1856

Louisenstraße 18, Bel-Etage, schön möblierte Zimmer billig. Auf Wunsch Pension. 1321

Mainzerstrasse 6

im Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 801
Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Bel-Etage z. Pension zu vermieten. 127

Mauritiusplatz 6 sind 3 Dachlogis auf 1. Juli z. v. 14034

Moritzstraße 1, 2 Tr. h., 2 möbl. Zimmer zu verm. 1283

Moritzstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1283

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 1088

Moritzstraße 10, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 12926

Moritzstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre im Hof rechts. 1279

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13123

Villa Nerothal 7, 1½ Zimmer, Frontspitze und Bubehör, Garten, sofort zu vermieten. Näh. Nerothal 5. 12068

Villa Neuberg 16 sind möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 1911

Nicolasstraße 6 sind vom 1. Juni ab 3—5 Zimmer möbliert zu vermieten. 1898

Nicolasstraße 27 ist ein freundliches Zimmer (Frontspitze) an eine einzelne Person zu verm. Näh. das. Part. 1804

Nicolasstraße 27, Bel-Etage, elegant möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 9210

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Bubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung für zwei Pferde dabei gegeben werden. 9913

Parkstrasse 15 ist die möblierte Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst in Schweizerhaus, Parterre, von 9—11 und 2—5 Uhr. 9913

Platterstraße 1a (nahe der Schwalbacherstraße) ist die Bel-Etage, neu hergerichtet, bestehend in 5 Zimmern mit Balkon incl. Bubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Weiter ist daselbst in dem Hintergebäude eine Frontspitze-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Bubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 1375

Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 1049

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern mit Bubehör zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 726

Rheinstraße 5 ist die möblierte Etage von 9 Zimmern mit Bubehör ganz oder getheilt zu verm. 726

Rheinstraße 7 ist die 2. Etage von 8 Zimmern nebst Bubehör auf den 1. Juli c. zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des Rechtsanwalts Bigner, Mauergasse 13. 1107

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, per October event. vor 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 10996

Rheinstraße 21, Bel-Etage,
zwei große, elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 14108

Rheinstraße 40,

Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör auf 1. August zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 13200

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon ic. auf 1. October zu vermieten. 9524

Rheinstraße 50 sind zwei neuhergerichtete Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, sofort zu verm. Näh. Parterre. 10942

Rheinstrasse 62 elegante Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern, Badecabinet, Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. 3 St. h. 11657
Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche ic. und großem Balkon an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Borm. 11491
Röderallee 4 ein unmöbl. Parterregimmer mit separatem Eingang an eine stille Person sofort zu vermieten. 13199
Röderallee 12 möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 11072

Röderallee 26, 1 St.,

gut möblirte Zimmer zu vermieten. 12691
Ecke der Röderallee und Feldstraße 1 ist die 2. Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern, 2 Küchen und allem Zubehör, seit 15 Jahren von einer Familie bewohnt, mit herrlicher Aussicht und Gartenbenutzung, ganz oder getheilt, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12796
Röderstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10468
Ecke der Röder- und Nerostraße 39, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Dachzimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12221
Schillerplatz 1, Hinterh., ist eine Wohnung mit Stallung ic. auf gleich zu vermieten. 11436

Schwalbacherstraße 14, Parterre, sind 1—2 große, schöne Zimmer möbl. oder unmöbl. zu vermieten. 13781

Schwalbacherstraße 32 ist wegzugshalber die Bel-Etage mit Gartengenuss, 9 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. 12038

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, gut möblirte Zimmer zu vermieten. 11804

Al. Schwalbacherstraße 1a eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und großer Mansarde auf 1. Juli zu verm. 13993
Villa Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8) sein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, Balkon, billige Preise. 13013

Sonnenbergerstraße 37, „Villa Schönberg“, sind 2—3 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 12843

Spiegelgasse 6 ein möbl. Zimmer zu verm. 12029

Steingasse 24 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 11336

Stiftstraße 5, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, elegant möblirt, mit Balkon zu vermieten. 14067

Stiftstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 14044

Taunusstraße 23, Bel-Etage, 1—2 möbl. Zimmer z. v. 13163

Taunusstraße 36, 3. St. 1, ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 6552

Villa Walmühlstraße 17

ist zu vermieten eine elegante Wohnung event. zu 2 Wohnungen theilbar, enthaltend 2 sehr große Salons und 8 Zimmer nebst Zubehör, Thurm und Balkon; schöner Park. 11811

Walmühlstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. im Laden. 7962
Walmühlstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 13517
Walmühlstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Nähres im Laden. 4304

Webergasse 48 im Hinterhaus ist eine schöne Dachwohnung auf 1. Juni zu vermieten. 13160

Webergasse 52 ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 13724
Wellrichstraße 1 ist ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11880

Wellrichstraße 7 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 13534

Wellrichstraße 25 schön möbl. Zimmer zu verm. 12281
Wellrichstraße 33, Part., gut möblirte Zimmer zu 18 und 12 Mark zu vermieten. 11803

Wellrichstraße 33 sind in der Bel-Etage zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 13822

Wellrichstraße 36 eine Wohnung im 2. Stock und eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9528

Wellrichstraße 44 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 9337

Wellrichstraße 46 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche, Balkon, getheilt, auch zusammen, sofort zu vermieten. Nähres bei Herrn Kunz daselbst. 13739

Wellrichmühle ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 12058

Wilhelmstraße 24 elegant möblirte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 10657

Möblirte Villa von 10 Zimmern zu vermieten oder zu verkaufen. Nähres Taunusstraße 30, Parterre. 3913

Eleg. Wohnung mit Stallung ic. zu verm. Näh. Exped. 9370
Die Bel-Etage Rheinstraße 13 ist vor 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Heinr. Hartmann, Rheinstraße 14. 8577

Das Hans Dambachthal 7 nebst schönem Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möblirt zu vermieten. Nähres daselbst. 10019

Eine Wohnung zu vermieten Blatterstraße 16b. 10975
Ein möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten. Nähres Langgasse 45 im Friseurladen. 11508

Villa im Nerothal,

elegant möblirt, ist ganz oder theilweise auf mehrere Monate zu vermieten.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 12582

Wohnung,

möblirt, 4 Zimmer und Küche, nahe am Kurhaus, zu vermieten. Nähres Expedition. 12884

Möblirte Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billig zu vermieten Helenenstraße 1, 2 Stiegen hoch rechts. 11238

Ein möbl. Zimmer (außerhalb) billig zu vermieten. Nähres bei Ad. Schödel, Ofensfabrik, Dözheimerstraße 51a. 12950

Möbl. Zimmer billig zu verm. Gräfenstraße 7, 1. St. 12959
Ein kleines, möblirtes Zimmer mit Kost ist zu vermieten Schwalbacherstraße 3. 13081

Für Pensionäre oder Kranke.

Eine gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. auf des Wellrichmühle. 12968

Eine schön möblirte Bel-Etage nebst Küche, Zubehör und Badezimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45. 13136

Zu vermieten (wegen Abreise) eine schöne Frontspitzwohnung in seinem, ruhigem Hause an stille Leute ohne Kinder. Preis 300 Mark. Nähres Expedition. 13147

Ein freundlich möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten Faulbrunnenstraße 12 (Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße), 1 Tr. hoch rechts. 11956

Ein Logis zu vermieten Hochstätte 23.

13215

Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, per 15. Juni oder 1. Juli im „Ritter“, Webergasse 3, neben „Hotel Nassau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943

Gin freundlich möbliertes Zimmer auf gleich an einen anst. Herrn auf längere Zeit zu vermieten Dambachthal 2. Einzusehen von 2—5 Uhr. 10309

Möblierte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 13302

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Faulbrunnenstraße 7, erster Stock. 10226

In ruhigem Hause möblierte Zimmer z. v. Näh. Exped. 13337

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten große Burgstraße 10, zweite Etage. 13910

Ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, Parterre. 13949

Ein großes, elegant möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Bleichstraße 10, Parterre. 13963

Möbl. Zimmer mit Gartenbenutz. Mainzerstraße 46. 10755

Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423

Ein schön möbliertes Zimmer an ein Fräulein zu vermieten Castellstraße 10, 2. Etage links. 12549

Zwei gut möblierte, geräumige und freigelegene Zimmer sind mit Klavier- und Gartenbenutzung, sowie Pension an zwei Damen resp. an eine Dame mit Kind zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 46, Parterre. 11674

Ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, preiswürdig zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 17a im 1. Stock. 13820

Ein großes, möbliertes Zimmer mit freier Aussicht an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näh. Exped. 13863

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellstrasse 39, eine Stiege hoch rechts. 13924

Ein oder zwei möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küchengebrauch, an resp. Damen (Dame mit Kind) zu vermieten Bleichstraße 13 im 1. Stock links. 9869

Möblierte Villa, am Kurhause, 7 Zimmer, auf 1. Juli zu vermieten durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 13832

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, zwei Balkons und allen Bequemlichkeiten, ist umzugshälber baldmöglichst zu vermieten Duerstraße 1, 2 Tr. hoch. 14084

Möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 17, 3. St. 14056

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Wellstrasse Nr. 39, 1. Etage links. 14053

Der **Kurzwaren-Laden mit Cabinet, mit oder ohne Wohnung, Hellmundstraße 1a** ist auf gleich zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 1239

Bahnhofstraße 8 ist ein **großer Laden mit oder ohne Wohnung** preiswürdig zu vermieten. Näheres Markt 10. 3456

Neugasse 15, „Zum Mohren“, ist per 1. October d. J., unter Umständen auch früher, ein **großer, geräumiger Laden zu vermieten.** 6489

Große Burgstraße 16 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October c. zu vermieten.

Näheres bei C. Acker. 11615

Laden zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 11700

Obere Webergasse 56 ein Laden neb: Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 13203

Laden und Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Webergasse 30. Näheres dadurch im Ecladen. 10217

Langgasse 48 ist eine Werkstatt zu vermieten. 1943

Ein schöner Lagerraum zu verm. Schwalbacherstr. 3. 13082

Ein großer Weinkeller zu vermieten Louisenstraße 12. 6545

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 1475

Eine große, trockene Remise zu verm. Moritzstraße 6. 12554

Stellenlose Mädchen erhalten Schlaftstelle mit und ohne Kost Römerberg 27, Borderhaus. 8930

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 13035

Arbeiter erhalten Schlaftstelle Kirchgasse 30 bei Grün. 14049

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 13772

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Moritzstraße 9, Mittelbau, 2 Treppen links. 14065

In Rüdesheim a. Rh. ist vis-à-vis dem Landungsplatz der Dampfschiffe eine Bel-Etage von 5—8 Zim. nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 14. Bart. I. 13088

Zwei Damen finden gute Pension, angenehmen Aufenthalt in einer norddeutschen Familie in der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße. Näh. Exped. 12205

English family Pension.

Möblierte Zimmer mit Pension Taunusstrasse 9, II. rechts, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 13714

Sommer-Pension auf Hof Geißberg für Familien und Einzelne wieder eröffnet. 13880

Gute und billige Schülerpension. Näh. Exped. 12984

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. Mai.

Geboren: Am 18. Mai, dem Vater Jacob Martin e. S. — Am 18. Mai, dem Kellner Carl Kilb e. T. Elsa Gertrude Caroline Catharine Johanna Christiane. — Am 14. Mai, dem Bildhauer Wilhelm Krieger e. T., N. Mina. — Am 9. Mai, dem Lackierer Adolf Kröck e. T. Paula. — Am 11. Mai, dem Maurergehülfen Carl Grün e. S., N. Friedrick Wilhelm. — Am 12. Mai, dem Maurergehülfen Peter Köhlhoff e. S., N. Peter Carl Philipp. — Am 15. Mai, dem Küfergehülfen Jacob Thies e. i. S.

Aufgeboten: Der Landmann und Müller Philipp Carl Friedrich Brühl von Hennehal, A. Wehen, wohnh. zu Hennehal, und Philippine Catharine Margarethe Schnabel von Michelbach, A. Wehen, wohnh. zu Michelbach.

Gestorben: Am 15. Mai, der verw. Königl. Inspector a. D. des Militär-Knaben-Erziehungs-Instituts zu Annaburg Friedrich Carl Körber, alt 74 J. 4 M. 22 L. — Am 15. Mai, Bertha Selma Clara Lotte, T. des Rentners Arthur de Beerth, alt 21 L. — Am 15. Mai, Arthur Roseda Philippine Wilhelmine, T. des Hausherrn Jacob Stein, alt 2 J. 8 M. 5 L. — Am 15. Mai, Wilhelmine, geb. Carallo, Chefran des Ingenieurs Lorenzo Carlo Baldacci von Florenz, alt 23 J. 2 M. 20 L. — Am 16. Mai, der verw. Königl. Obertribunalrath a. D. Dr. jur. Daniel Deut von Berlin, alt 69 J. 4 M.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 35 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Mujsaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 40 Min., Wochentage Morgens 5 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 40 Min.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. Mai 1883.)

Adler:

Tegeler, Kfm.,	Moskau.
Neuhaus, Kfm.,	Frankfurt.
Demrath, Kfm.,	Elberfeld.
Kemper, Kfm.,	Elberfeld.
Lingenberg, Kfm.,	Elberfeld.
Mann, Kfm.,	Göppingen.
Mayer, Kfm.,	Köln.
Stralmann, Geh. Rath, Arnsberg.	
Goebel, m. Fr.,	Siegen.
Hassler, Kfm. m. Fr.,	Annaberg.
Kleser, Dr.,	Köln.
Küpper jr.,	Elberfeld.
Kempner, Fr. Rent.,	Berlin.

Kruel, m. Fr.,	Kaiserslautern.
Kruel, Dr. med.,	Saargemünd.
	Barmen.

Allesaal:

Frischen, Obering.,	Berlin.
Schwabach, m. Fm.,	Nordlingen.
v. Stretten, m. Fam.,	Curland.
Beckel,	Würzburg.

Bären:

Lucius,	Wetzlar.
v. Istronsky, General m. Fam.,	Petersburg.
v. Witzleben,	Wetzlar.
Junker, m. Tochter,	Petersburg.
v. Soden,	Wetzlar.

Hotel Block:

Zwei Böcke:

Cummerow,	Berlin.
Krauss, Gutsbes.,	Kahlbach.

Cölnischer Hof:
 v. Goetzen, stud. jur., Heidelberg.
 v. Buch, stud. jur., Heidelberg.
 Nafzger, Bern.
 Stecker, Pfarrer, Bruchsall.
 Diehl, 2 Fr., Mainz.

Hotel Dahlheim:

Schwieger, Fr. m. 2 Töchter, Braunschweig.
 Heidner, Fr. m. T., Königsw.

Wasserhellenstalt

Bietenmühle:
 Hoepf, Oberförster, Saarburg.
 Rosendorf, Kfm., Berlin.

Eimhorn:

Bauer, Kfm., Chicago.
 Gauss, Kfm., Stuttgart.
 Schäfer, Fr. Rent., Anderach.
 Hummerich, Fr. Rnt., Andernach.
 Terkuhl, m. T. u. S., Crefeld.
 Spoehr, Kfm., Crefeld.
 Merkelbach, Kfm., Coblenz.
 Goetz, Kfm., Bendorf.
 Merkelbach, Kfm., Grenzhausen.
 Beetticher, Kfm., Köln.
 Lehr, Kfm., Weier.
 Mies, Kfm., Hanau.

Eisenbahn-Hotel:

Ebler, Kfm., Mannheim.
 Lademann, stud. med., Marburg.
 Rohr, Fr., Vegesack.
 Wedemann, Fr. Director, Scheurenstein.

Rothoff, Kfm., Arnsberg.
 Ably, London.
 Steinbach, New-York.
 Stephansen, Dr. med. m. Fr., Norwegen.

Kessler, Bochum.
 Schädel, Leipzig.

Engel:

Ernstellay, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Lingensfelder, Gutsbes., Gimmeldingen.

Lingensfelder, Fr. Gutsbes., Gimmeldingen.
 Knaipp, Ingen., Berlin.

Rosenbaum, cand. med., Heidelberg.

Grüner Wald:
 Schmidt, Dr. phil., Iserlohn.
 Grimm, Kfm. m. Fr., Stuttgart.

Hebenstreit, Kfm., Leipzig.
 Kassler, Kfm., Leipzig.

Spatz, m. Sohn, Speier.
 Marterl, Rent., Remich.

Würth, stud. jur., Luxemburg.
 Bencard, stud. jur., Bonn.

Schröder, stud. jur., Oberhoff.
 Manstädter, stud. jur., Hamburg.

Schemmann, stud. jur., Hamburg.
 v. Uckro, stud. jur., Bonn.

Eiemann, stud. jur., Bonn.
 Faber, stud. jur., Bonn.

Brauer, stud. jur., Bonn.
 v. Schultz, stud. jur., Bonn.

Hotel „Zum Rahmen“:
 Höffer, Ingen., Idstein.

Vier Jahreszeiten:
 Simons, Kfm., London.
 Uland, Rent. m. Fam., Leicester.

Goldene Krone:
 Frank, Kfm. m. Fr., Schlitz.

Weisse Lilien:
 Pottbast, Godelheim.

Nassauer Hof:
 Niessen, m. Fr., Kopenhagen.
 Ladenburg, Mannheim.

Latour, m. Fam., Paris.

Nommenhof:
 Bramann, Kfm., Köln.
 Leopold, Kfm., Worms.
 Frenzel, Kfm., Diez.
 Dok, m. Fr., Holland.

Curaanstalt Nerothal:
 Heyligers, Fr., Haag.

Hotel du Nord:
 Silberschmidt, Dr. med. m. Fam., Würzburg.

v. Frenstorff, Mecklenburg.
 Heintz, m. Tochter, Hanau.

Rhein-Hotel:

Reuter, Rent., Jerusalem.
 Neuburger, Kfm., Mannheim.
 Leopold, Rnt. m. Fr., Groningen.
 Pottand, Ingen., Liverpool.
 Stimson, Kfm., Leicester.
 Hargraves, Rent., Liverpool.
 Riege, m. Fr. u. Nichte, Flensburg.
 Kleum, Reg.-Ref. Dr., Berlin.
 Gavin, Dr. med. m. Fr., New-York.
 Poensgen, Düsseldorf.
 Walter, Stuttgart.

Rose:

Goehren, Fr. m. Kurier, Boston.
 Palmer, Fr., Boston.
 Gardiner, m. Fr., England.
 Tootal, Fr. m. Kurier u. Bed., Manchester.
 Kennedy, Manchester.
 Kennedy, 2 Fr., Manchester.
 Schneegans, Geh. Rath m. Fr., Frankfurt.
 Herfeld, Andernach.

Weisses Ross:

Eisenführ, Kfm., Berlin.
 Braut, Fr. Prof., Cöslin.
 Braut, Stud., Berlin.
 Goldammer, Fr., Glogau.

Weisser Schwanz:

Wichmann, Fr. Ger.-Rath, Hagen.

Sonneberg:

Blenner, Rent. m. Fr., Marburg.
 Leopold, Fr. m. T., Holzhausen.
 Laub, m. Fr., Gangloff.

Spiegel:

Rachau, Prof. m. Fr., Moskau.
 Nordhaus, Kfm., Barmen.
 Manby, Fr. m. Tocht., Bewater.

Stern:

Migge, Kfm., Königsberg.
 Wehinger, Landger.-Präs. m. Fr., Dresden.

Taurus-Hotel:

Marbs, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
 v. Schützenau, Fr. m. Nichte, München.

Ulrich, Kfm. m. Fr., Apolda.
 Zeeh, Kfm., Apolda.

Meyer, Kfm., San Francisco.
 Frank, Dr. med., Stock.

Jacobiny, Rent., Crefeld.
 Ley, Rent., London.

Fieldmann, Rent., London.
 Frank, Dr., Küpperty.

Stein, Rent. m. Fr., Bittburg.
 Schütz, Rent., Schweden.

Hotel Vogel:

Vohl, Kfm., Nippes.
 Sievers, Kfm., Moskau.

Hotel Weiss:

Westermann, Fr., Bielefeld.
 Scheid, Kfm. m. Fr., Crefeld.

Loewensohn, Kfm., Fürth.
 Herken, Kfm., Marienburg.

Armen-Augenheilanstalt:
 Geis, Anton, Heddersheim.

Weyrich, Pauline, Niederweiler.
 Paulus, Phil., Rossbecherbach.

Mundorf, Margarethe, Simmers.
 Köppler, Paul, Biebrich.

Knorr, Margarethe, Langenbecke.
 Schönberger, Hermann, Arborn.

Burck, Joseph, Niederlahnstein.
 Daniel, Christ, Niederlahnstein.

Engel, Georg, Wilsenroth.
 Neber, Helene, Alt-Bamberg.

Neber, Elisabeth, Alt-Bamberg.
 Trabbe, Anna, Büdingen.

Fremden-Führer.

Mönchliche Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.

Carthaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium Alexandrastr. 10. Besucher vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Werkel'sche Kunstsammlung (neue Colonnade). Geöffnet Täglich von 8—7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amat (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

Ämtl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Kläster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nethikirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens um 6½ und Abends um 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Wettervorhersage der Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1883. 16. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Zentrales Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	754.6	753.9	753.9	754.18
Thermometer (Réaumur)	10.0	21.2	18.6	14.98
Dunstspannung (Bar. Lin.)	4.06	8.10	4.62	3.93
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85.7	27.3	72.8	61.93
Windrichtung u. Windstärke	○	○	○	—
Allgemeine Himmelsanflut	völl. heiter.	völl. heiter.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

* Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reduziert.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen bei dem Herren Weinbälder Schmidt, große Burgstraße 1, Wilmacher Walch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

Marktberichte.

Wiesbaden, 17. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 10 Pf. bis 15 Pf. 20 Pf. Rüschstroh 4 Pf. bis 4 Pf. 40 Pf. Hen 6 Pf. bis 8 Pf. 40 Pf.

Wegen des Frohneichenfestes in nächster Woche wird der Fruchtmarkt Mittwoch den 23. d. M. dahier abgehalten.

Blimburg, 16. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 18 Pf. 20 Pf. Korn 12 Pf. Gerste 9 Pf. 25 Pf. Hafer 7 Pf. 20 Pf.

Frankfurter Preise vom 16. Mai 1883.

Geld.	W e c h s e l.
Holl. Silbergeld — Pf.	Pf. Amsterdam 169.65—70 Pf.
Dutaten	65 G. u. f. London 20.50 Pf.
20 Frs.-Stücke	21—25 " Paris 81.20—15—20 Pf.
Sovereigns	89—44 " Wien 170.40 Pf.
Imperiales	78—78 " Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4	20—24 " Reichsbank-Disconto 4%.

Die Hygiene-Ausstellung zu Berlin.*

II.

Das Arrangement der Ausstellung.

Die Ausstellungssobjekte sind in sechs Hauptabteilungen mit 34 verschiedenen Gruppen eingereiht. Eine ausführliche Beschreibung dieser Gruppen

* Nachdruck verboten.

dürfte am anschaulichsten Zweck und Wesen der ganzen Hygiene-Ausstellung erläutern.

Abtheilung I. Gruppe 1: Forschung und Unterricht in Gesundheitslehre und Gesundheitstechnik, Unterforschung und Beobachtung im Dienste der Gesundheitspflege und des Rettungswesens. Gruppe 2: Ernährung und Diätetik, Lebensmittel und Kost. Gruppe 3: Pflege der Mutter und des Neugeborenen, Sorge in der Familie für das körperliche und geistige Gebelben der Kinder. Gruppe 4: Erziehung zur Arbeit. Gruppe 5: Unterricht und Schule. Gruppe 6: Übung des Körpers.

Abtheilung II. Gruppe 7: Bekleidung und Hauptpflege, Bade- und Waschanstalten. Gruppe 8: Humanitäre Anstalten, Armenpflege. Gruppe 9: Straf- und Besserungs-Anstalten. Gruppe 10: Wohnung. Gruppe 11: Öffentliche Gebäude. Gruppe 12: Kranken- und Pflege-Anstalten.

Abtheilung III. Gruppe 13: Gesundheitspflege im Allgemeinen. Gruppe 14: Volkskrankheiten. Gruppe 15: Erste Hilfe bei Kranken, Verunglückten, Verletzten. Gruppe 16: Krankenpflege. Gruppe 17: Militär- und Marine-Sanitätswesen. Gruppe 18: Leichenwesen. Gruppe 19: Veterinärwesen.

Abtheilung IV. Gruppe 20: Grund und Boden und Atmosphäre. Gruppe 21: Wasserversorgung. Gruppe 22: Beseitigung der Abwasser, Fäkalien und Abfälle. Gruppe 23: Beleuchtung. Gruppe 24: Heizung und Lüftung.

Abtheilung V. Gruppe 25: Gewerbe und Industrie. Gruppe 26: Berg- und Hüttenwesen. Gruppe 27: Land- und Forstwirtschaft. Gruppe 28: Verkehr zu Lande. Gruppe 29: Verkehr auf dem Wasser.

Abtheilung VI. Gruppe 30: Abwehr von Feuergefahr. Gruppe 31: Abwehr der Gefahr des Blitzes. Gruppe 32: Abwehr von Explosionsgefahr. Gruppe 33: Abwehr von Wassersnoth. Gruppe 34: Versicherungswesen.

* * *

Zahllose pittoreske Pavillons in großzösem Holzbauart enthalten kleine Separat-Ausstellungen. Gleich rechts vom Eingang befindet sich der Pavillon des „Verbandes deutscher Chocolade-Fabrikanten“, weiterhin, hart an der Grenze des Lehrter Bahnhofsterrains, der Pavillon der „Marienhütte“ und das Tempelchen der „Kronenthaler Mineralwässer“. Auf der linken Seite, unweit des Einganges des Stadtbahnviaductes in das Ausstellungsgebiet, steht unter einem geschmackvollen Holzbau der „Neuhans'sche Pulsometer“, der dem Reservoir des Wasserfalls 6000 Liter Wasser in der Minute zuführt.

Hinter dem Hauptgebäude findet man links in einer kleinen englischen Gartenanlage den „Buhl und Keller'schen Filter“, die Baulichkeiten für die „Böbling'schen Eisenröhren“ und das „Eisenwerk Gröditz“, sowie die Zelte von „Olzewski“ und „Dürkoop“. In der äußersten Terrainspitze, zwischen der großen, 1500 Meter bedeckenden „Eisenbahnhalle“ und dem Viaduct der Stadtbahn liegt das „Schulhaus“, das „Privat“ des mecklenburgischen Local-Comités, die „Badeanstalt von Thieß“, eine Baulichkeit für eine „Dampf-Gas-Maschine“ und die Zelte von „Wolf“ und „Speyer“. Ganz im hintersten Winkel hat sich die „Berliner Gesellschaft für Abfuhr“ eingerichtet.

Das Stadtbahnviaduct überschreitet auf 38 Bogen das ganze Terrain in der Richtung von West nach Ost und liefert dadurch ebenso viele trockene und geräumige Hallen, die sich das Comité der Ausstellung in der folgenden Weise dienstbar gemacht hat: In den ersten drei Bogen, von der Straße Alt-Moabit an gerechnet, haben seit Jahr und Tag die Bureaux der Ausstellungs-Verwaltung ihre Unterkunft gefunden; Bogen 3 und 4 dienen dem „Österreichischen Roten Kreuz“ und dem „Kriegsministerium“ Reiches. Bogen 6 umfaßt die Gruppen 1–6, Bogen 7 die Gruppen 20–25, Bogen 8 ist ein Durchgang nach dem nördlichen, höheren Theil des Ausstellung-Terrains. Im Bogen 10 ist noch ein Theil der Gruppen 20–24 vertreten, in seiner südlichen Abtheilung aber hat die Polizei ihr Stationslocal eingerichtet, Bogen 10 beherbergt in seinem nördlichen Raum das Ausstellungs-Postamt, im südlichen Verschlage hausen die Aufseher und die Wärter. 11 ist wieder Durchgang, 12 noch einmal Gruppe 1–10, unter den Bogen 13, 14, 15 befinden sich die eleganten, zusammenhängenden Salons des „Café Bauer“, Bogen 16 bringt noch etwas von den Gruppen 20–24, der Bogen 17 repräsentirt die „Canalisation von Berlin und Weimar“. Bogen 18–21 umschließen die Gruppen 15–19. Dann folgt die „Internationale Vacuum-Gas-Compagnie“ in Bogen 22, die Gruppen 8, 14, 17, 18, 25, 28 im Bogen 23, im Bogen 24 stellt „Sengling“ aus und im Bogen 25 lagern die „Seegeräthe“ der Gruppe 29.

Die Gruppen 20–34 beanspruchen noch einmal den Bogen 26, Bogen 27 bildet hinter dem Hauptgebäude eine Durchfahrt, Bogen 28 gewährt der Chemnitzer Maschinenfabrik „Germania“ eine Zuflucht. In den Bogen 29 thelen sich das „Österreichische Ministerium“ und die Stadt „Dresden“, Bogen 30 nehmen die „Feuerlösch-Geräthe“ der Gruppen 30–34 ein, in den Bogen 31 und 32 wird „Berliner Weissbier“ geschänkt, am Bogen 33 finden wir den Namen „Eckert“, die „Beermann'sche Maschinenfabrik“ unter Bogen 34, das „Preußische Handelsministerium“ unter Bogen 35, die Gruppen 2–10 und das „Ungarische Rothe Kreuz“ in Bogen 36; die letzten der Bogen, 37 und 38, ganz im Osten des Terrains, dienen als Lager für Kisten und Packutensilien. Von diesem Orte aus, auf der Nordseite des Viaductes, ist durch Überbrückung der Lehrter Bahn eine Verbindung mit dem Stadtbahnhof hergestellt worden.

In westlicher Richtung zurückkehrend, passiren wir zur Rechten das Fachwerk-Gebäude der „Loeb'schen Collectiv-Ausstellung“, das „Dampfkesselhaus des Handelsministeriums“, den „Siemens'schen Leichenverbrennungsofen“, in welchem die Feuerbestattung an Thiercadavern demonstriert werden soll. An einem weiteren Dampfkesselhaus, an dem „Filter der Stadt Berlin“ u. s. w. vorüber, gelangen wir in das „Seegebiet“ der Ausstellung, eine anmutige Parkanlage mit einem 120 Meter langen und im Maximum 60 Meter breiten Wasserteppich in der Mitte. Rechts, an dem rosengrünen, mit Turngeräthen verfehbaren „Spieldat“ vorüber, segt sich in gerader Flucht die Separat-Ausstellungsgebäude fort: „Ewald's Spritzenhaus“, Frau Lina Morgenstern's „Volksschule“ und „Kochschule“, die „Militärschule“ der Gesellschaft „Carne pura“, eine „Gasanstalt-Einrichtung“ aus der Fabrik von Bünisch, Produkte der „Stettiner Portland-Cementfabrik“, ein Pavillon der „Bodega-Company“ u. s. w., da Bauer's große Restaurationshallen diese Flucht zunächst abschließen. Link jenseits des Sees, theils am Stadtbahnviaduct, theils am Ufer, zwischen Baum und Strauch, stehen gegen 30 weitere Pavillons und Kioske, in freudlichster Formverschiedenheit, welche einzeln aufzuführen uns hier hier der Raum mangelt. Eine kleine Brücke führt über den See zu einer Halbinsel, auf welcher ein „meteorologischer Pavillon“ und eine „Vollbadeanstalt“ befindlich sind.

Nördlich vom Eingang des Viaductes steht ein lastenförmiges Bauwerk, welches das „Taucherbassin“ enthält. Gegenüber der westlichen Seite überschreitet man den in einen mit reizenden Anlagen bedeckten Hügel wandelnder Körper der ehemaligen Illanenstraße und steigt dann jenseits in das dreieckige Terrain hinab, welches bei der Reorganisation der Ausstellung, des vermehrten Andranges von Ausstellern wegen, noch hinzugenommen werden mußte. Auf der Höhe des Hügels haben wir rechts den Pavillon des „Reichs-Gesundheits-Amtes“ und links den von „L. Böse“ und der „Deutschen Edison-Gesellschaft“, sowie die „Militärschule“ der Ingenieure Rietschel & Henneberg passirt. Von der Letzteren gelangt man auf kurzen Wege zu dem interessantesten, auf Veräußerung des Handelsministeriums erbauten künstlichen Bergwerk, welches wohl die größte Anziehungskraft auf das Publikum ausüben dürfte. Man sieht hier in miniature das vollständige Bergwerk der Königlichen Gruben „Königshütte“, das Innere dieses Hügels ist zu einer Notunde ausgebaut, welche ein finstres, unterirdisches Steinlochenspiel darstellt. Die Decke des Schachtes, an welcher sich 20 electriche Lampen hängen, besteht aus Schiefer, die Seitenwände aus Steinkohlen. Ein Schienengleis ist durch die ganze Bergwerksrundtunde gelegt, auf welchen der Besucher in dem mit „Königshütte“ stammenden, sogenannten „Kaiservagen“ den Schacht befährt. In dem Schacht finden wir das Leben und Treiben des Bergwerks durch die in Wachs meisterhaft hergestellten Bergmannsgestalten deutlich veranschaulicht. Da kniet ein Arbeiter und „schrimmt“, d. h. glättet die Schicht durch sein Hackinstrument, daneben fertigt ein anderer Pulverpatronen zum Zersetzen der Wände, während ein dritter sich den Finger beim Schlagen der Kohle verwundet hat und nun mit dem Verbinden derselben beschäftigt ist u. s. f. Sehen wir bei den ersten sieben Arbeitergestalten das freudige Schaffen, die Bergmannslust, so können wir bei der letzten Figurengruppe auch das Bergmannsleid erkennen lernen. Ein Bergmann ist in schlechte Lufthäischen, in sogenanntes „Mattiweiter“ gerathen und dabei erstickt. Vergeblich bemüht sich sein an einem Seile herabgelassener Kamerad, der mit Luftpummschlängen und Rettungsapparaten aller Art versehen, die Rettungslücke in's Leben zurückzurufen — er ist zu spät gekommen.

Bewundernswert ist die Kunst des Erbauers dieses Bergwerks, die uns über die Geschicklichkeit des Naumes völlig hinwegzutäuschen verstanden hat.

Unterzeichneter empfiehlt seine im romantischen Ahrthale gelegene, neuerbaute Anstalt für
Geistes- und Nervenkranke aus gebildeten Ständen. Kalte und warme
Bäder. Electrotherapie. Prospekte zu Diensten.
 Ahrweiler, Rheinprovinz. (K. à cto. 11/4.) 271

Dr. von Ehrenwall.

Preise fest.
 Durch Begutachtungs-Commission
 bezogen und geprüft sämtliche
 Gegenstände.
 Zusammenstellung completer **Schlaf-, Wohn-, Speise- und Salon-Einrichtungen**, alle sonstige Arten **Kasten- und Polstermöbel, Spiegel, complete Betten**, ferner große Auswahl **Brüsseler, Velour-, Tapestry-Tessiche**, sowie
 Bett- und Tischvorlagen in allen Größen u. c. 108

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2 a.

Garantie ein Jahr.
 Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

VAN HOUTEN'S

reiner löslicher

C A C A O

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON** in **Weesp, HOLLAND.**

Zu haben in den meisten feinen **Delicatess-, Colonialwaaren- und Drogenhandlungen.**

Schützen-Verein.

Hente Freitag den 18. Mai Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr findet
 unsere zweite ordentliche

General-Versammlung

im Local des Herrn G. Weygandt („Hotel Hahn“),
 Spiegelgasse, statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Wahl der Abgeordneten und Ankauf einer Ehrengabe für das Verbandschießen in Edenkoven;
- 3) Auslösung von 20 Stück Darlehensscheinen und Schulden-tilzung lt. Budget;
- 4) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Hierzu laden ergebenst ein

Der Vorstand. 174

5. Lotterie von Baden-Baden,

5 Classen à 2 Mr. 10 Pf. incl. Reichstempel. Die
 Loope zur 1. Classe beliebt baldigst abzunehmen bei der
 alleinigen Haupt-Collecte

F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik,
 20 Langgasse 20.

Eiserne Stühle und Tische



für Gartenwirtschaften, sowie
 Tische, Bänke, Tessel,
 Stühle, Zelte und Zelt-
 stühle in den verschiedensten
 Fassons empfehlen zu den
 billigsten Preisen

Gebr. Wollweber, Langgasse 32.

13393 NB. Rechnungen wie Preislisten gratis und franco.

Gießkannen, starke, selbstverfertigte, ovale und runde
 in allen Größen zu äußerst billigen Preisen bei

13559 **Carl Koch**, Ellenbogengasse 5.

Zwei Doppelleitern, ein Aushängeschild, ein Bollen-
 Berg und Makulatur sind zu verkaufen bei

18850 **Frau K. Knefeli**, Mauergasse 12.

C. Schellenberg,

4 Goldgasse 4,

Kunstmaterialien-Magazin.

Alleinverkauf der Utensilien für die Hector Kraus'sche

Chromophotographie

nach den Original-Fabrikpreisen.

Unaufgezogene Photographien

der Dresdener, Münchener etc. Gallerie.

Pelüche-Rahmen

zum Einrahmen der Bilder. 13629

Nur 12748

jeden Samstag
 verkaufe ich die in meiner
 Fabrik aussortirten Glacé-
 Handschuhe
 schwarz u. coult. für Damen
 (2-knöpfig) à Mr. 1.35,
 schwarz u. coult. für Herren
 (1-knöpfig) à Mr. 1.50.

R. Reinglass,
 Handschuh-Fabrik,
 Neue Colonnade 18.

Gelegenheitskauf.

Eine moderne, guterhaltene **Salon-Einrichtung** steht für
 die nächsten Tage billig zum Verkauf Kirchgasse 49, 2 Mr. 13259

Billig. **Laden-Einrichtung**, Theke, Ladenschrank
 und Real, schwarz, neu, 3 Meter lang, zu
 verkaufen Hellmundstraße 13, Hinterhaus. 13672

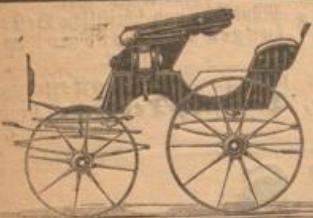
Ein schöner **Ladenschrank**, 2 Mr. 55 Cm. hoch, 2 Mr.
 40 Cm. lang, billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 6,
 Parterre rechts. 12555

Der

„Augenblicks-Drucker“

(Silberne Preissmedaille. Diplom. 10 Patente)
ist der einzige patentierte Copir-Apparat, welcher auf trockenem Wege
eine fast unbeschränkte Anzahl unvergänglicher Abzüge (15 verdrückt.
Farben) liefert. Copir-Apparate v. M. 9.— an. Prospekte sc. gratis u. franco.
Zittau in Sach.

Steuer & Dammann. [2412]



Friedrich Becht's
Wagenfabrik, Carmeliter-
straße 12 & 14, Mainz,
empfiehlt ihr reichhaltiges
Lager aller Arten neuer
und gebrauchter Wagen
u. Pferdegeschirre. Einzel-
Halbverdecke in größter
Auswahl. — Garantie!

Billigste Preise. Specialitäten für Aerzte. (DF. 12675) 8



Eiserne Schiebkarren
Saddarren u. Handfuhrgeräthe
empfiehlt Justin Zintgraff,
224 3 Bahnhofstraße 3.

!! Beachtenswerth !!
Eine im Privatbesitz befindliche fast neue
seine Zimmer-Einrichtung

wird unter Preis abgegeben.
Verzeichniß der Gegenstände, Preis und Adresse in der
Expedit. d. Bl. zu erfahren. 13543

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
109 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Damen- und Kinderkleider werden auf das Schönste und
Billigste angefertigt. Näh. Walramstraße 25a, 2. St. 13785

Um **Aufzettigen** von gewöhnlichen bis feinsten **Damen-**
Kleidern, sowie im **Auschniden** nach Maß und
Richten empfiehle mich bestens zu billigen Preisen. 10227
Elisabetha Schneider, Faulbrunnenstraße 7.

Zylinderhütte kostet an Harzheim, Metzger-
gasse 20. 5014

1. **Maschinennähen** per Meter 2 Pfsg. wird besorgt
Walramstraße 25a, 2. Stod. 13786

Mauritiusplatz 3 Maschinennäht per Meter 2 Pfsg. 5009

Federn und **Spitzen** werden gewaschen und gefärbt.
Ang. Dienstbach, Herrnmühlgasse 1.

NB. Früher im Geschäft der Madame Seel thätig. 13303

Eine gute **Zither** und ein **Zimmer-Gewehr**, ges. mit
Scheren, zu verkaufen. Näheres Expedit. 13100

Eine **Spezereiladen-Einrichtung** ist sehr billig zu
verkaufen Michelshberg 22. 12489

Billig zu verkaufen: **Herrenschrifftisch**, ovaler
Tisch, 2 elegante Pfeilerspiegel mit Consoles, Chaise-longue,
Nähtisch, Cocosläufer, Bilder sc. Näh. Exp. 12450

Ein schöner **Krankenwagen** ist billig zu verkaufen Bleich-
straße 23, Hinterhaus, 1. Stod. 18750

Leichter **Krankenwagen** bill. zu verkaufen. N. Exp. 13071

Ein **Fahrtuhr** amerikanischer Construction billig zu
verkaufen Stiftstraße 25, I. 13484

Malaga,
Gesundheitswein,

direct bezogen, ungelocht, naturale
goldgelb, chemisch untersucht u.
ärztlich empfohlen für Kränke,
Kinder, Schwächliche sc., wie auch
als Dessertwein, Preis per ganze Flasche 2 Mark 50 Pfsg.,
halbe 1 Mark 25 Pfsg., ferner weiße und rothe Rhein-
und Moselweine, Bordeauxweine, Madeira, Mar-
sala, Portwein, Sherry, Tokayer, griechische
Weine, ächten Arrac, Cognac und Rum empfiehlt.

F. Strasburger,

12919 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Um mit meinen Vorräthen in

Flaschen-Weinen

zu räumen, verkaufe ich dieselben bei Entnahme von 12 und
25 Flaschen zu ausnahmsweise billigen Preisen.
Mein Lager umfaßt hauptsächlich

Rhein- & Bordeaux-Weine,

worunter sich sehr schöne Sachen der guten Jahrgänge 1874
und 1875 befinden, die sich besonders für Kenner zum Ent-
sagen eignen.

F. Bellosa,

13576 Ecke der Taunus- und Röderstraße.

Ia **spanische Orangen**, süße, vollholzige und große
Frucht, p. St. 12 Pf., sowie

Ia **spanische Blutorangen** abnahm billiger,
empfiehlt von frischer Sendung
13628 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Pommersche Delicatz-Schinken

empfiehlt im Ganzen als auch im Ausschnitt roh und abgetoxt
9904 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Geräucherten

Rhein-Lachs

frisch eingetroffen bei

13627 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Neue Häringe,
neue Kartoffeln

bei 13587 F. Strasburger,
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Dickmilch

von jetzt ab täglich bei C. Thon, Milch- und Butterhandlung
Ellenbogenstraße 6. 13760

Keiner billiger Mittagstisch Geisberg-
strasse 4, 2 Treppen hoch. 15609

Blane Pfälzer Kartoffeln 1. Qualität
per Kumpf 44 Pfsg. bei
13794 August Thomas, Steinstraße 15.

Weilstraße 6 sind täglich frischgelegte Eier von
eigenen Hühnern zu haben. 13761

Eine noch wenig gebrauchte, eichene **Speisezimmer-**
Einrichtung ist jogleich billig abzugeben. Näh. Exp. 13427

Ein recht hübscher **Eisschrank** (weithürig), für jedes Ge-
schäft passend, für 18 Mk. zu verk. bei Ries, Römerb. 9. 13729

Zwei gemauerte Herde mit Bratofen und Schiff billig
zu verkaufen Adolphstraße 9, Parterre. 13429

Haararbeiten, als: Perrücken, Toupets, Chignons, Böpfe, Scheitel, Locken werden leicht und natürlich angefertigt, sowie getragene Haare in kürzester Zeit umgearbeitet von
Max Gürth, Theater-Frisieur, Goldgasse 10,
11046 vis-à-vis dem Herrn Uhrmacher Wagner.

Das feinste und billigste Zimmer-Parfüm ist
Fichtennadel-Duft.

Derselbe überträgt den Nadelwald-Geruch in's Zimmer und ist außerordentlich stärkend für Nerven-, Herz- und Brust-Leidende. In 100 Gr.-Flaschen à 1 Mark zu beziehen in Wiesbaden bei **Dahlem & Schild, Langgasse 3**
9244 (Inhaber: Louis Schild).

Gast- & Badhaus
Zum goldenen Ross.

Das einzelne Bad 50 Pf., im Abonnement billiger.
13967 Carl Noll.

Möbel-Berkauf

6 Friedrichstraße, Friedrichstraße 6,
als: Buffets, Verticows, Schreibtische, Cylinder-
bureaux, Ausziehbücher, Gallerie-Schränke, Spiegel,
Rohr- und Strohstühle, Waschkommoden, Nachttische,
Schränke, Kommoden, vollständige Betten, Koshaar-
Matratzen, ganze Zimmer-Einrichtungen, einzelne
Spannes, ein gebrauchtes Mahagoni-Cylinderbureau
und ein gebrauchter Schreibtisch, Kleiderstücke, Handtuch-
halter. Täglich Verkauf aus freier Hand.

Ferd. Müller,
Auctionator.

257

 **Fisch-Handlung**
am Markt No. 12. 
Täglich auf dem Markt.

Cäder Rheinsalm, Turbot, Soles, Zander, Cablian, Schellfische, sowie Rheinhechte, Karpfen, Bresem, Forellen, Tasfel- und Suppen-Krebse.

13964 **G. Krentzin, Königl. Hoflieferant.**

Ein Kind erhält gute Pflege. Röh. Expedition. 12575

Unterricht.

Deutschen, französischen und englischen Unterricht erheilt eine geprüfte Lehrerin. Näheres Moritzstraße 6, 2 St. links, oder bei Feller & Geck. 11695

Engländerin (Lehrerin) erheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Röh. Adelheidstraße 42, 3 Stiegen hoch. 13396

Legons de conversation française et anglaise. Teaches English persons German.

M. de Boxtel, "Schützenhof". 12085
A Cambridge graduate in Mathematical and Classical Honours can arrange to give tuition in Classes or privately. Highest references. Address: X, Privat-Hotel, Rheinstrasse 19. 13522

Eine Concertsängerin, die mehrere Jahre am Conservatorium in Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang- und Clavier-Unterricht zu erhalten. Beste Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von Hiller und Professor Carl Schneider stehen zur Seite. Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 5992

Wolfsstraße 6 ist ein prachtvoller Oleanderbaum zu verkaufen. 13762

Ein Brand Backstein, circa 104,000 Stück, sind zu verkaufen. Näheres bei E. Stritter, Kirchgasse 38. 12683

Hekler Gartenlies ist zu haben bei 7794 Aug. Momberger, Moritzstraße 7.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

An- und Ablage von Capitalien. 2139 Hauptagentur d. Feuerverw.-Gesell. „Deutscher Phönix“. „Frank. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Röh. bei Chr. Falke, Saalgasse 5. 2059

Familien-Villa mit Garten, billiger Kauf. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, 1, vis-à-vis „Hotel Weins“. 12294

Villa mit Gärtnchen, schöne Lage mit herrlicher Aussicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Röh. Expedition. 5840

Ein kleines Haus in der Walramstraße billig zu verkaufen durch W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 13787

Für Villen-Aukauf. Wegen Wegzug einige sehr günstige Aukaufs-Gelegenheiten. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 13889

Ein Haus mit großem Garten an der Platterstraße, für Gärtnerei sehr geeignet, billig zu verkaufen durch W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 13788

Ein Hans mit Läden in Wiesbaden ist direct von der Besitzerin zu verkaufen; dasselbe hat 48 Fuß Front, 85 Fuß Tiefe, schönen Hof, rentiert Läden mit Wohnung frei. Offerten unter P. Schl. 16 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13364

Landhaus Walkmühlstraße 4a ist zu verkaufen oder zu vermieten. 13386

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder zu vermieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 2140

In verkaufen in der Elisabethenstraße eine elegante, mit allem Comfort eingerichtete Villa. Preis 95,000 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 6343

Ein kleines, einfaches Landhaus mit kleinem Garten, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Speicher und Mäbchenstube, mit Porzellanküchen, Wasserleitung u. versehen, ist preiswürdig zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. Näheres Expedition. 6111

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Röh. Röderstraße 23. 10988

Landhaus Walkmühlstraße 6 zu verkaufen oder auf gleich zu vermieten. 9091

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolasstr. 16, III. 9724
Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen.
Näheres Mainzerstraße 3. 4957
Ein dreistöckiges, massives Wohuhaus mit Garten und
Hofraum, in gesunder Lage, für 37.000 Mark unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

Villa Blumenstraße 5 zu verkaufen. Näheres bei
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7475

Schönes Landhaus, nahe Wiesbaden — Sonnenberg, billig
zu verl. Näh. d. P. Fassbinder, Nicolasstr. 5. 11881
Ein großes Haus, schöne Lage, großes Hintergebäude, sowie
Garten, zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 13834

Die Villa No. 21 an der Adolphshöhe mit Stall
und Remise, Wasserleitung, schönem Obstgarten und
Anlage, einer der schönsten Punkte von Wiesbaden,
mit herrlicher Rundschaus vom Oberrhein (Worms)
abwärts bis auf den Niederwald, ist unter günstigen
Bedingungen preiswürdig zu verkaufen oder zu ver-
mieten. Näh. beim Eigentümer B. v. Bestugess,
"Taunus-Hotel", Zimmer Nr. 22. 13727

Villa Grünweg 1

auf gleich zu verkaufen oder zu vermieten. Eingesehen von
11—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags.
Näheres Blumenstraße 5. 13738

Große herrschaftliche Villa mit prachtvollem, zwei Morgen
großen Garten, in der Nähe des Kurhauses, zu verkaufen
durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 13835

Zu verkauffell ein schönes, noch neues Haus
bei H. Mitwich, Emserstraße 29, von 8—11 Uhr
Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. 13849
Kleinere, elegante Landhäuser im Preise von 36.000, 40.000
und 20.000 Mt. zu verkaufen. Näh. Exped. 13313

Ein an der Biebricher Chaussee nahe der Adolphshöhe
gelegener Acker (Bauterrain). Billige Kauf-
gelegenheit. Ein nahe dabei liegender Acker ebenfalls
billig zu verkaufen. Näheres im "Taunus-Hotel",
Zimmer Nr. 22, Wiesbaden, beim Eigentümer
B. v. Bestugess. 13726

Eine sehr gangbare Restauration und Bierwirtschaft
mit Gartenlokal und Regelbahn ist sofort bei Übernahme
des sehr billig gestellten Inventars zu übernehmen. Näh.
in der Exped. d. Bl. 11676

An- und Ablage von Capitalien durch **E. Weitz**,
Michelsberg 28. 15493
28.000 Mark zum 1. Juli zu verleihen. Näh. Exped. 13983

Studio's Rheinsfahrt.

(29. Forts.) Humoristische Novelle von Eduard Jost.

Das zwischen Arthur und dem Amtmann bis dahin statt-
gefundenen Gespräch war von einer Wirkung auf die umstehenden
Vandlente, die sich kaum beschreiben lässt. Die Verhaftung des
"Mosje Franz" an jenem verhängnisvollen Kirchweihabende hatte
die Bewohner von Biesau kaum in so großes Staunen versetzt,
wie die eben wiedergegebene Unterhaltung.

Clärchen hatte mit einem halb unterdrückten Aufschrei das
Geliebten den Arm entzogen und ihr Haupt schluchzend an des
Vaters Brust gelegt. Dunkle Röthe schoss dem Faswirth in's
Antlitz. Er wollte im ersten Augenblick mit Hintanzahlung alles
Respectes die "Bauerndirne" heimzahlen, dann aber verwirrte ihn
die Wahrnehmung, daß der Franz kein gewöhnlicher Maler sei,
daß hinter dem jungen Manne ein Edelmann stecke, derart, daß
er für seine Empfindungen und Gefühle im Augenblicke keine
Worte fand.

Da klang wohlthuend ein lebhaftes Wort des jungen Mannes
an sein Ohr.

"Onkel," sagte Arthur mit blitzenden Augen, "ich muß wieder-
holst bitten, in einer anderen Weise von dem Wesen zu sprechen,
das mir thuer ist. Ich habe Ihnen schon gesagt, daß dies junge
Mädchen, mein Clärchen, die Tochter des Ortsvorsteigers Bürger,
meine Braut ist, und dabei bleibt's. Ich finde Ihr Staunen
schon begreiflich, aber was lämmern mich die Vorurtheile unsres
Standes! Hier hat mein Herz entschieden, und auf Grund dieser
Entscheidung troge ich allen Standesrücksichten. Dixi et salutam
animam meam!"

"Arthur, Du bist von Sinnen!" sagte der Amtmann, bleich
vor Zorn. "Du, ein Reichsfreiherr, in dessen Familie eine
Mesalliance unerhört ist, Du willst in der That —"

"Ich bitte Sie," fiel der junge Mann dem Onkel in's Wort,
"geben Sie sich keine Mühe, mich von meinem Entschluß abzu-
bringen. Ich gab diesem jungen Mädchen, das sich durch Sitten-
reinheit und unschäbbare Eigenschaften des Gemüthes auszeichnet,
Eigenschaften, die Sie vergebens in unseren Salons suchen, mein
Wort, und das halte ich. Ein Schuft, der anders handelt."

"Mein Franz ein Edelmann!" flüsterte Clärchen vor sich hin
mit einem Blick auf den Geliebten, in welchem sich Angst, Freude
und Respect spiegelten.

"Und dann," fuhr Arthur mit edlem Feuer fort, "ist es
denn etwas so Unerhörtes, wenn ein Edelmann seine Lebens-
gefährtin aus bürgerlichen Kreisen wählt? Hat nicht ein öster-
reichischer Erzherzog ein Augsburger Bürgerkind zur Gattin er-
wählt, und ein Fürst von Anhalt eine Apothekerstochter heim-
geführt? Warum soll ein einfacher, rheinischer Edelmann solchen
Beispielen nicht folgen?"

"Oh," polterte der Amtmann, "das sind die Früchte der
heillosen neumodischen Ideen, die da von jenseits des Rheins
herkommen. Es ist weit gekommen mit unserer Jeunesse doré.
Aber freilich, wenn ein kurfürstlicher Intendant ungestraft Räuber-
und Revolutions-Comödien auf einer Hofbühne aufführen darf,
Stücke, in denen vor den Augen einer leidenden Jugend alle eh-
würdigen Traditionen verächtlich gemacht oder gar dem Hass über-
geben werden, dann müssen sich alle Bande der Gesellschaft lösen.
— Über was Dich anbetrifft, Leichtfuß, so gibt es noch Mittel,
Deinen Trotz zu bändigen. Das Wort Deiner Eltern wird ohne
Zweifel —"

"Meinen Entschluß nicht erschüttern," fiel Arthur ruhig ein.
"Was kann mir drohen? Entziehung der elterlichen Liebe, Ver-
stoßung, Entfernung! Das erste ist allerdings sehr schmerlich,
das letztere weiß ich zu ertragen, denn ich habe etwas gelernt
und kann auch ohne reichsfreiherrliche Revenuen und sonstige
Anhänger anständig leben."

"Ist das Dein letztes Wort, Arthur?" feuchte der Amtmann.
"Mein letztes, Onkel, so war ich ein Eitz bin. Nie hat ein
Träger dieses Namens sein Wort gebrochen, und ich bin kein
unwürdiger Sprosse dieses Geschlechtes."

"Nun denn," stieß der Amtmann zornig hervor, "so thue,
was Du nicht lassen kannst! Ich aber und Alles, was den fleden-
losen Namen von Birbel trägt, wir sagen uns los von Dir!"

"Adieu, Onkel!" rief Arthur dem erzürnt hinwegseilenden
nach; "die Hoffnung auf ein freudiges Wiedersehen lasse ich nicht
schwinden!"

Der Freiherr von Birbel schritt hastig nach seinem Wagen
und einige Secunden später rollte die Equipage mit dem zornigen
Amtmann wieder nach D — zurück.

(Schluß folgt.)